

LEHRERAUSGABE

MAKING MUSIC MATTER

METHODE FÜR BLÄSERKLASSEN

BAND 2: FORTGESCHRITTEN

FRANK TICHELI

UND

GREGORY B. RUDGERS

BOB MARGOLIS

EDITOR

VORWORT VON CRAIG KIRCHHOFF

Director Emeritus of University Bands, The University of Minnesota-Minneapolis



Musikverlag C.J.G. 1505 Finkenstraße 11, 10115 Berlin, Tel. 030 4111224

DIE SCHÜLERBÜCHER

Flöte
Oboe
Klarinette in B (Böhm-System)
Klarinette in B (Oehler-System)
Bassklarinette in B
Fagott
Altsaxophon
Tenorsaxophon
Baritonsaxophon
Trompete in B
Horn in F
Posaune
Euphonium in C
Euphonium in B
Tuba
Schlagwerk
Klavierbegleitungen zu den Solostücken

(Hinweis: Jedes *Schülerbuch* endet mit einem Solowerk mit optionaler Klavierbegleitung und jedes *Schülerbuch* enthält sowohl den Solopart als auch die Klavierbegleitung. Das Buch Klavierbegleitungen zu den Solostücken fasst alle Klavierbegleitungen zusammen. Dies ist von Vorteil, wenn ein Pianist viele verschiedene Schüler begleiten soll.)

Die Instrumentierung in Band 2 ist die gleiche wie in Band 1.

*Höre die Aufnahmen von Frank Tichelis 24
Kompositionen und seinen Solostücken online unter
www.MakingMusicMatter.de*



Copyright © 2016 Manhattan Beach Music
Printed and Engraved in the United States of America

Music engraved by David Teas

V O R W O R T

Ich bin beeindruckt von der Genialität der Zusammenarbeit zwischen Frank Ticheli und Gregory B. Rudgers. Ihre Zusammenarbeit hat eine kraftvolle Methode hervorgebracht, die ihre Pädagogik durch ausdrucksstarke und elegante Eigenkompositionen auf brillante Weise bereichert. Das zeichnet dieses Buch aus: eine gekonnte Pädagogik, die die Schüler unterstützt und auf das Spielen ausdrucksstarker Musik vorbereitet.

Mit Rudgers haben wir einen anerkannten Meisterlehrer und mit Ticheli einen der weltweit renommiertesten Komponisten für Blasorchestermusik. Im Mittelpunkt steht die Überzeugung, dass Schüler jeden Alters von der Ausdruckskraft der Musik berührt werden können. Tichelis Eigenkompositionen in diesem Band sind außergewöhnlich. Die pädagogische Methode, die die Schüler vorbereitet, ist kreativ und logisch. Sie fördert die Entwicklung ihrer Fähigkeiten, stärkt ihr Selbstvertrauen und feiert ihre Erfolge. Pädagogik und Musik verbinden sich nahtlos.

In Tichelis „Kreative Ecke“ - Kapiteln haben Schüler die Möglichkeit, am Kompositionsprozess teilzunehmen. Am Ende dieses Buches spielen Bläser und Schlaginstrumentalisten Solostücke (optional mit Klavierbegleitung), Schlagzeuger spielen ein Schlagzeugensemblewerk, und die Schüler haben als Ensemble zusammengearbeitet, um 24 Kompositionen für Blasorchester zu studieren und zu spielen – allesamt Solos und Ensemblewerke von Ticheli.

Ein solch wertvoller Beitrag zur Musikausbildung ist längst überfällig. Ich hoffe, dass Du und Deine Schüler die kreativen Entdeckungen, die dieses Buch bietet, nutzen und die bevorstehende Reise genießen werden!

CRAIG KIRCHHOFF

Director Emeritus of University Bands, The University of Minnesota-Minneapolis

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

VORWORT von Craig Kirchhoff	3
<i>Director Emeritus of University Bands, The University of Minnesota-Minneapolis</i>	
NEUE WEGE GEHEN: DIE REISE GEHT WEITER	8
RÜCKBLICK IN DEN ERSTEN BAND	10
<i>gelernte Töne.</i>	
<i>gelernte Inhalte:</i>	
<i>Rhythmen; Artikulationen; Dynamik; Taktarten; Tonarten; weitere Elemente.</i>	
<i>Schlaginstrumente aus Band 1.</i>	
<i>Techniken für kleine Trommel aus Band 1.</i>	
FORTSCHRITTSDIAGRAMM	12
<i>Übersicht aller Töne, Rhythmen, Elemente und Schlagtechniken, die in diesem Buch gelehrt werden.</i>	
NOTIZEN UND TERMINE	16
<i>eine Seite, auf der Schüler Aufführungstermine notieren und Notenschreiben üben können</i>	
LEKTION 1	17
<i>Achtelnote gefolgt von zwei Sechzehntelnoten. Keine neuen Töne.</i>	
<i>Neue Paukentechnik: Verwendung von drei Pauken</i>	
TÄGLICHES AUFWÄRMEN UND TÄGLICHE ÜBUNGEN	23
<i>Eine Reihe von Grundlagen und Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität und Technik.</i>	
LEKTION 2	27
<i>Zwei Sechzehntelnoten, gefolgt von einer Achtelnote. Keine neuen Töne.</i>	
LEKTION 3	33
<i>Vier Sechzehntelnoten auf einem einzigen Ton. Verwendung von Phrasierungsbögen zur Kennzeichnung von Phrasen. Atemzeichen. Tacet. Unisono (unis.) und Divisi (div.).</i>	
<i>Keine neuen Töne.</i>	
LEKTION 4	40
<i>Punktierte Achtelnote gefolgt von einer Sechzehntelnote. Akkorde mit zusätzlichen Tönen.</i>	
<i>Eine neuer Ton für das Tenorsaxophon. Neue Beckentechnik: Sticks on Dome.</i>	
LEKTION 5	46

LEKTION 6	52
<i>Klingend C-Dur. pp- und ff-Dynamik. Sechzehntelnoten mit Bindebogen. Achteltriolen.</i>	
<i>Neue Töne in allen Instrumenten (klingendes H in vielen Instrumenten, zusätzliche neue Töne in einigen anderen).</i>	
<i>Neues Schlaginstrument: High Hat; Neue Snare-Drum-Technik: Verwendung von Besen.</i>	
LEKTION 7	58
<i>Auftakt mit zwei Sechzehntelnoten. Neue Töne in allen Instrumenten (klingend Fis).</i>	
<i>Frage und Antwort.</i>	
LEKTION 8	65
<i>3/8- und 6/8-Takt in langsamem Tempo (3/8 in 3, 6/8 in 6 dirigiert). Nur ein neuer Ton</i>	
<i>(Alt- und Baritonsaxophon, tiefes D). Neue Snare-Drum-Technik: 17-Stroke-Roll.</i>	
DIE KREATIVE ECKE Nr. 1	73
<i>Erfinden einer Melodie</i>	
WEITERFÜHRENDE AUFWÄRM- UND TECHNIKÜBUNGEN	74
<i>Eine Reihe von Grundlagen und Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität und Technik.</i>	
LEKTION 9	78
<i>Chromatische Passagen. Zwei gebunden, zwei gestoßen bei Sechzehntelnoten. Chaconne.</i>	
<i>Keine neuen Töne. Neue Schlagtechnik: Pauken- und Beckenwirbel</i>	
LEKTION 10	85
<i>Achtel- und Viertelpausen im langsamen 3/8- und 6/8-Takt. Keine neuen Töne.</i>	
<i>Adaption von „Portrait of a Clown“.</i>	
LEKTION 11	93
<i>Wiederholung der Tonarten. Neue Tonart: klingend G-Dur. Enharmonische Verwechslung.</i>	
<i>Lateinamerikanische Rhythmen. Neue Töne in vielen Instrumenten.</i>	
LEKTION 12	100
<i>Gruppe von zwei, vier und sechs Sechzehntelnoten im langsamen 3/8- und 6/8-Takt. Kanon.</i>	
<i>Keine neuen Töne.</i>	
LEKTION 13	107
<i>Punktiertes Achtel-Sechzehntel-Achtel-Rhythmusmuster im langsamen 3/8- und 6/8-Takt.</i>	
<i>Glockentöne. Neue Snare-Drum-Technik: Paradiddle. Keine neuen Töne.</i>	
LEKTION 14	116
<i>Halbe und ganze Noten im 2/2-Takt (Zwei-Halbe-Takt oder Alla Breve). Klingend Des-Dur.</i>	
<i>Neue Töne in allen Instrumenten</i>	

LEKTION 15	123
<i>Viertelnoten und Viertelpausen im Zwei-Halbe-Takt. Einfache Synkopierung im Zwei-Halbe-Takt (Viertelnote gefolgt von halber Note). Keine neuen Töne.</i>	
LEKTION 16	131
<i>Symbol für Zwei-Halbe-Takt. Punktierte halbe Note gefolgt von Viertelnote im Zwei-Halbe-Takt. Neue Paukentechnik: Verwenden von vier Pauken. Keine neuen Töne.</i>	
DIE KREATIVE ECKE Nr. 2	138
<i>Melodie, begleitet von einem einzigen Ton: eine Möglichkeit, für zwei Instrumente zu komponieren.</i>	
FORTGESCHRITTENE AUFWÄRM- UND TECHNIKÜBUNGEN	140
<i>Eine Reihe anspruchsvollerer Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität und Technik.</i>	
LEKTION 17	144
<i>Chromatische Tonleiter aufsteigend und absteigend (mit enharmonischer Verwechslung). Punktierte Viertelnote gefolgt von Achtelnote im Zwei-Halbe-Takt. Vorschlagsnote. D. C. al Coda. Neue Töne bei Flöte, Oboe, Trompete. Neues Schlaginstrument: Xylophon.</i>	
LEKTION 18	152
<i>6/8-Takt in schnellerem Tempo (in 2 dirigiert). Swing-Achtelnote (Jazz-Stil). Neue Töne bei Fagott, Posaune, Euphonium und Tuba.</i>	
LEKTION 19	158
<i>9/8-Takt in schnellerem Tempo (dirigiert in 3). Auftakt-Achtelnote im 6/8-Takt. Neue Töne bei Klarinette und Bassklarinette.</i>	
LEKTION 20	166
<i>Pentatonische Tonleiter. Nicht-traditionelle Notation und erweiterte Techniken in Komposition Nr. 20, „Spacewalk“. Horn, neuer Ton: tiefes F.</i>	
LEKTION 21.....	174
<i>Punktierte halbe Note, gefolgt von zwei Achtelnoten im Zwei-Halbe-Takt. Molto rit. Keine neuen Töne.</i>	
LEKTION 22	181
<i>Wiederholung (keine neuen Elemente und keine neuen Töne).</i>	
DIE KREATIVE ECKE Nr. 3	186
<i>Ein Duett schreiben: größere Flexibilität als zuvor sowie das Komponieren in parallelen Terzen.</i>	
LEKTION 23	188
<i>Fortsetzung der Wiederholung, wobei zuvor eingeführte Konzepte wie punktierte Rhythmen, Zwei-Halbe-Takt, Spielen in langen Phrasen usw. wieder in Erinnerung gerufen werden. Keine neuen Inhalte, keine neuen Töne. Neue Schlaginstrumente: Marimba und Slapstick.</i>	
LEKTION 24	195

SOLOSTÜCKE VON FRANK TICHELI

mit optionaler Klavierbegleitung 205

<i>Flöte, „Glückstag“</i>	205
<i>Oboe, „Stille Wasser“</i>	206
<i>Klarinette in B, „Vor langer Zeit und weit entfernt“</i>	207
<i>Bassklarinette, „Geistergeschichte“</i>	208
<i>Fagott, „Spaziergang mit einem Zauberer“</i>	209
<i>Altsaxophon in Es, „Sitting on a Rainbow“</i>	210
<i>Tenorsaxophon in B, „Hudson River Walzer“</i>	211
<i>Baritonsaxophon in Es, „Hudson River Walzer“</i>	212
<i>Trompete in B, „Eine mysteriöse Geschichte“</i>	213
<i>Horn in F, „Marsch nach Hause“</i>	214
<i>Posaune, „Blue Hugh“</i>	215
<i>Euphonium in C, „Die ruhige Schlange“</i>	216
<i>Euphonium in B, „Die ruhige Schlange“</i>	217
<i>Tuba, „Tanzbär“</i>	218
<i>Xylophon, „Tanz auf der Holzbrücke“</i>	219
<i>und für Percussion Ensemble, „Danza de los Grillos (Tanz der Grillen)“</i>	220

GLOSSAR 226

GRIFFTABELLEN 228

<i>Flöte</i>	228
<i>Oboe</i>	229
<i>Klarinette in B / Bassklarinette (Böhm-System)</i>	230
<i>Klarinette in B (Oehler-System)</i>	231
<i>Fagott</i>	232
<i>Altsaxophon in Es / Tenorsaxophon in B / Baritonsaxophon in Es</i>	233
<i>Trompete in B / Euphonium in B</i>	234
<i>Horn in F</i>	235
<i>Horn in F (B-Horn)</i>	236
<i>Posaune Zugpositionen</i>	237
<i>Euphonium in C</i>	238
<i>Tuba</i>	239

ORCHESTERSTÜCKE VON FRANK TICHELI

<i>Der Aufbruch des Ritters (Komposition Nr. 1)</i>	22
<i>Die Rückkehr des Ritters (Komposition Nr. 2)</i>	32
<i>Der Boxer (Komposition Nr. 3)</i>	38
<i>Parade (Komposition Nr. 4)</i>	45
<i>Variationen über ein Thema von Beethoven – mittelschwere Fassung (Komposition Nr. 5)</i>	51
<i>Lasst die Party beginnen (Komposition Nr. 6)</i>	57
<i>Helden und Schurken (Komposition Nr. 7)</i>	63
<i>Steinehüpfen (Komposition Nr. 8)</i>	71
<i>Klagelied (Chaconne) (Komposition Nr. 9)</i>	83
<i>Little Portrait of a Clown (Komposition Nr. 10)</i>	91
<i>Kubanischer Tanz (Komposition Nr. 11)</i>	98
<i>Fang mich, wenn du kannst (Komposition Nr. 12)</i>	105
<i>Lass den Dudelsack erklingen (Komposition Nr. 13)</i>	114
<i>Wüstenblume (Komposition Nr. 14)</i>	121
<i>Russischer Tanz neu interpretiert (Komposition Nr. 15)</i>	129
<i>Marsch der Elefanten (Komposition Nr. 16)</i>	136
<i>A Little Joy (Komposition Nr. 17)</i>	150
<i>Walking Bass Blues (Komposition Nr. 18)</i>	157
<i>Ein koreanisches Volkslied (Komposition Nr. 19)</i>	163

NEUE WEGE GEHEN:
DIE REISE GEHT WEITER

Wenn wir Schüler davon überzeugen wollen, dass Schönheit der wichtigste Grund für das Musizieren ist, müssen wir ihnen von Anfang an schöne Musik vermitteln – echte Musik mit dem, was echte Musik ausmacht: Ausdruckskraft, Eindringlichkeit und Authentizität. Dieses Prinzip war für uns während der gesamten Entstehung von **M A K I N G M U S I C M A T T E R** Herausforderung und Inspirationsquelle.

Der vorliegende Band führt den Ansatz und die Philosophie von Band 1 fort und bekräftigt unseren Schwerpunkt auf die Technik als Grundlage des musikalischen Ausdrucks, während er die Schüler gleichzeitig auf ihrem Weg zu größerer musikalischer Raffinesse begleitet. Die Schüler bauen ihre technischen Fähigkeiten und Kenntnisse weiter aus und wenden diese Erkenntnisse regelmäßig beim Aufführen eigener Musik an.

Nach erfolgreichem Abschluss von Band 2 verfügen die Schüler über ausreichende Fähigkeiten, um die meisten Werke der Stufen 2 und 3 aus dem Standardrepertoire für Blasorchester sowie einige wenige Werke der Stufe 4 zu spielen. Werke von Frank Ticheli wie *Amazing Grace*, *Shenandoah*, *Cajun Folk Songs*, *Abracadabra* und *Joy Revisited* sollten für die Schüler nach Abschluss dieses Buches verständlich sein.

I M 2 . B A N D G E L E H R T E I N H A L T E

Wir widmen uns neuen Tonarten – darunter C-Dur, G-Dur und Des-Dur – besondere Aufmerksamkeit und erweitern so die harmonische Palette und Klangfarbenvielfalt des Blasorchesters. Wir erweitern den Tonumfang leicht in beide Richtungen und erklären und verwenden enharmonische Verwechslung, um das Verständnis der Schüler für die musikalische Sprache zu erweitern. Wir stellen außerdem eine größere Vielfalt an Musikstilen vor, darunter einfache Jazz- und Blues-Elemente, lateinamerikanische Rhythmen, asiatische Volksmusik und sogar ein Beispiel für räumlich notierte, aleatorische Musik (Komposition Nr. 20). Aber es ist viel mehr als ein typisches Methodenbuch.

In den Lektionen 1 und 2 führen wir Sechzehntelnoten als einfache Paarnotenfiguren ein. Sobald die Schüler mit diesem Rhythmus vertrauter werden, erweitern wir die rhythmischen Möglichkeiten – Lektion für Lektion – und integrieren schrittweise Vierergruppen und gängige Synkopen. Wir führen auch 6/8- und 9/8-Takte ein, zunächst im langsamen Tempo, wobei die Achtelnote die Schlageinheit ist, später in schnelleren Tempi, die es den Schülern ermöglichen, im zusammengesetzten Takt zu spielen (wobei die punktierte Viertelnote die Schlageinheit ist).

Wir führen die Schlagzeuger in eine Vielzahl neuer Techniken ein, darunter fortgeschrittenere Snare-Drum-Grundlagen, und in neue Instrumente wie Hi-Hat, Slapstick, Marimba und Vibraphon. Der Pauker wird schrittweise an den Umgang mit allen vier Pauken herangeführt.

Der vorliegende Band von **MAKING MUSIC MATTER** enthält viele der in Buch 1 enthaltenen Inhalte, jedoch auf einem fortgeschritteneren Niveau:

- Vierundzwanzig Originalkompositionen für Blasorchester von Frank Ticheli, die größtenteils neue Techniken und Töne aus den jeweiligen Unterrichtsstunden beinhalten. Die Kompositionen sind etwas länger als in Band 1 (etwa 12 bis 34 Takte) und dauern etwa 30 bis 90 Sekunden. Die Schüler genießen weiterhin die Freude am gemeinsamen Musizieren.
- Fünfzehn originelle Solokompositionen und ein Stück für ein Schlagzeugensemble, alle von Frank Ticheli, bieten jedem Schüler die Freude am solistischen Auftritt. Die Stücke sind auf die Fähigkeiten der Schüler abgestimmt, die sie mit dem Abschluss von Band 2 haben. Ob mit oder ohne Klavierbegleitung – die Solostücke fördern das Selbstvertrauen und die musikalischen Fähigkeiten der Schüler erheblich.
- Die kreative Ecke, eine Reihe von drei Kompositionsübungen, wurde von Ticheli entwickelt, um Schüler für das Komponieren eigener Musik zu begeistern. Einfache, aber ansprechende Übungen konzentrieren sich auf Kreativität statt auf Regeln. Schüler können frei und ohne Angst vor Fehlern oder Regelverstößen gestalten. Die Kreativecken-Übungen finden Sie nach den Lektionen 8, 16 und 22.
- Drei Übungssätze von Gregory B. Rudgers (Tägliches Aufwärmen und tägliche Übungen; weiterführende Aufwärm- und Technikübungen; fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen), individuell für jedes Instrument und für das individuelle Üben konzipiert (nicht für das Spielen in der Band). Diese sind anspruchsvoller als in Band 1. Regelmäßiges Üben stärkt Kraft und Ausdauer und trägt zu einer guten Tonqualität und Kontrolle bei. Schüler sollten ermutigt werden, diese Übungen zur Verbesserung der Fähigkeiten täglich zu üben; sie befinden sich nach den Lektionen 1, 8 und 16.
- Übungen in jeder Lektion: Gregory B. Rudgers zahlreiche Übungen bilden das Rückgrat der Pädagogik dieses Buches. Die Übungen entwickeln die Fähigkeiten, die jeder Schüler benötigt, um jede Ticheli-Komposition zu spielen und mit dem Erlernen weiterer Werke aus dem Repertoire der Stufen 2 und 3 zu beginnen.

BOB MARGOLIS - EDITOR

RÜCKBLICK IN DEN ERSTEN BAND

GELERTE TÖNE

(enharmonische Äquivalente wurden nicht gelehrt)

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Euph. in B

Fagott
Posaune
Euph. in C

Tuba



Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Euph. in B

Fagott
Posaune
Euph. in C

RÜCKBLICK IN DEN ERSTEN BAND

GELERNT INHALTE

RHYTHMEN

Ganze Note und Ganze Pause
Viertelnote und Viertelpause
Halbe Note und Halbe Pause
Achtelnote und Achtelpause
punktierter Halbe Note
punktierter Viertelnote
Haltebögen
Auftaktnoten
Mehrtaktpausen
Achtelnote als Synkope

ARTIKULATIONEN

Bindebögen
zwei gebunden, zwei gestoßen
Vierverbindungen
Bindebögen über den Taktstrich
Staccato
Akzent
Legato

DYNAMIK

f
p
mf
mp
Crescendo
Decrescendo

TAKTARTEN

4/4
2/4
3/4
Taktartwechsel

TONARTEN

B-Dur (g-Moll)
Es-Dur (c-Moll)
F-Dur (d-Moll)
As-Dur (f-Moll)

SONSTIGE INHALTE

Vorzeichen (B, Kreuz, Auflösung)
Wiederholung
1. und 2. Klammer
D.C. al Fine
D.S. al Fine
Fermate

IM ERSTEN BAND VERWENDETE SCHLAGINSTRUMENTE

STABSPIELE

Glockenspiel
Röhrenglocken
Xylophon

TROMMELN

kleine Trommel
große Trommel
Tom Toms
Pauken

BECKEN

Hängebecken
Marschbecken

PERKUSSION

Triangel
Wood Block
Tamburin

IM ERSTEN BAND GELEHRTE SNARE DRUM TECHNIKEN

Flam Flam-Tap Double-Bounce Stroke Sechzehntelnoten in diesen Kombinationen Double-Bounce Stroke bei Sechzehntelnoten Five-Stroke Rolls Nine-Stroke Rolls

Lass den Stick auf jeder Note springen

FORTSCHRITTSDIAGRAMM

Töne, Rhythmen, Elemente, Bezeichnungen und Schlagwerk-Spieltechniken

Dies ist die Abfolge der Töne und Elemente im vorliegenden 2. Band

LEKTION 1	LEKTION 2	LEKTION 3	LEKTION 4	LEKTION 5	LEKTION 6
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Achtennote gefolgt
von zwei Sechzehntel-
noten

zwei Sechzehntelnoten
gefolgt
von einer Achtennote

vier Sechzentelnoten
auf dem gleichen Ton

Phrasierungsbögen

Atemzeichen und
Tacet

Unisono (*unis.*)
und Divisi (*div.*)

punktierte Achtel-
gefolgt von einer
Sechzehntel

zusätzliche
Akkordtöne

kombinierte Sechzehn-
telrhythmen auf unter-
schiedlichen Tönen

Variation

klingend C-Dur

pp und *ff* Dynamik

gebundene Sechzehn-
telnoten

Achteltriolen

keine neuen Töne

keine neuen Töne

keine neuen Töne

Flöte Oboe					<i>Flöte: B mit Daumen</i>	
Oboe						
Klarinette in B Bassklarinetten in B						
Altsaxophon in Es Baritonsaxophon in Es						
Tenorsaxophon in B						
Trompete in B						
Horn in F						
Euphonium in B						
Fagott Posaune Euphonium in C						
Tuba						
Stabspiele						
	neue Paukentechnik: Glocken, Becken			neue Hängebecken- technik:	neue Hängebecken- technik:	neues Instrument: HI-HAT

LEKTION 7	LEKTION 8	LEKTION 9	LEKTION 10	LEKTION 11	LEKTION 12
-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------

zwei Sechzehntel
als Auftakt

3/8 und 6/8 Takt
im langsamen Tempo
(3/8 in 3 geschlagen,
6/8 in 6 geschlagen)

chromatische Passagen
zwei gebunden - zwei
gestoßen bei Sechzehn-
telnoten

Achtel- und Viertelpau-
sen im langsamen 3/8
und 6/8 Takt

Wiederholung der
Tonarten
klingend G-Dur
enharmonische Ver-
wechslung

Gruppen von zwei,
vier und sechs
Sechzehnteln im
langsamen 3/8 und
6/8 Takt
Kanon

keine neuen Töne keine neuen Töne keine neuen Töne

Flöte
Oboe
Klarinette in B
Bassklarinette in B
Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es
Tenorsaxophon in B
Trompete in B
Horn in F
Euphonium in B
Fagott
Posaune
Euphonium in C
Tuba
Stabspiele

neue Snare-Drum
Technik:
neue Technik:
Pauken- und

LEKTION 13

Rhythmus:
punktierte Achtel -
Sechzehntel - Achtel
im langsamen 3/8 und
6/8 Takt

Glockentöne

LEKTION 14

Halbe und Ganze
Noten im 2/2 Takt
(*Alla Breve*)

klingend Des-Dur

LEKTION 15

Viertelnoten und Vier-
telpausen im 2/2 Takt

einfache Synkopen im
2/2 Takt

LEKTION 16

Symbol für 2/2 Takt

punktierte Halbe
gefolgt von einer
Viertelnote
im Halbetakt

LEKTION 17

chromatische Tonlei-
ter auf- und abwärts
(mit enharmonischer
Verwechslung)

punktierte Viertel mit
folgender Achtel in
Halbetakte

Vorschlagsnote

D.C. al Coda

LEKTION 18

schneller 6/8 Takt,
auf 2 geschlagen

swingende Achtel
(Jazz Style)

keine neuen Töne

Flöte

Oboe

Oboe

Klarinette in B

Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es

Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Euphonium in B

Fagott

Posaune

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

neue Snare-Drum
Technik: *Paradiddle*
R L R R L R L L

neue Snare-Drum
Techniken:

neue Paukentechnik:
Spiel mit 4 Pauken

LEKTION 19	LEKTION 20	LEKTION 21	LEKTION 22	LEKTION 23	LEKTION 24
------------	------------	------------	------------	------------	------------

9/8 Takt im schnellen Tempo

Achtelauftakt im 6/8 Takt

Pentatonische Leiter
Nicht-traditionelle Notation und erweiterte Techniken

punktierte Halbe gefolgt von zwei Achtern im Halbetakt
Molto Rit.

Wiederholung
(keine neuen Elemente)

Wiederholung
(keine neuen Elemente)

Wiederholung
(keine neuen Elemente)

19

keine neuen Töne keine neuen Töne keine neuen Töne keine neuen Töne

Flöte
Oboe

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinete in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Euphonium in B

Fagott
Posaune
Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

neues Instrument:
MARIMBA

neues Instrument:
VIBRAPHON

neues Instrument:
SLAPSTICK

Diese Seite „NOTIZEN und TERMINE“ ist in allen Schülerbüchern enthalten und dient den Schülern für Notizen, wichtige Termine, zur Notenschrift usw.

NOTIZEN und TERMINE

[illegible]

LEKTION 1



Keine neuen Töne:

Neu in dieser Lektion

Achtelnote gefolgt von zwei Sechzehntelnoten

ÜBER DIESE LEKTION

Die ersten Lektionen dieses Buches widmen sich der Einführung von Sechzehntelnotenrhythmen. Wir beginnen in Lektion 1 mit einem Paar Sechzehntelnoten, denen eine Achtelnote vorangeht, und zwar immer auf dem gleichen Ton. So können sich die Schüler ausschließlich auf den Rhythmus konzentrieren, ohne zusätzlich gefordert zu werden, Rhythmus und Tonhöhenwechsel zu koordinieren.

Die Schüler werden zum ersten Mal mit dem spannenden Konzept der Vierer-Unterteilung konfrontiert. Daher kann es hilfreich sein, diesen Rhythmus in einem dreistufigen Prozess zu vermitteln:

1. Die Schüler sollen den Rhythmus laut zählen und sagen: „eins-und-de-zwei-“
2. Sie sollen den Rhythmus laut aussprechen und dabei Silben mit der Zunge verwenden: „TAH-ta-ta-TAH-“
3. Sie sollen den Rhythmus auf ihren Instrumenten spielen.

Die schnelle Artikulation von Sechzehntelnoten erfordert zunächst ein langsames Tempo, aber wenn die Schüler mit dem Rhythmus vertrauter werden, kannst Du das Tempo steigern.

PROBENHINWEISE

DER AUFBRUCH DES RITTERS

Komposition Nr. 1

- Gepaarte Sechzehntelnotenpassagen in allen Stimmen bieten die Möglichkeit, an einem sauberen, schnellen Zungenspiel zu arbeiten.
- Das Stück steht in der dunklen Tonart d-Moll. Frage die Schüler, ob die Musik etwas über die Stimmung des schei-
denden Ritters aussagt. Wohin könnte er gehen?
- Trompeten werden hier zum ersten Mal in eine 1. und 2. Stimme aufgeteilt; diejenigen, die bereit sind, die hohen Ds zu spielen, können die erste Stimme übernehmen.
- Diese Komposition erfordert zum ersten Mal drei Pauken. Der Pauker wird mit ziemlicher Sicherheit Hilfe beim Stimmen dieser drei Pauken benötigen, aber es ist nie zu

Flöte

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B
Euphonium in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

LEKTION 1

1

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

2

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

3

Stufen überspringen

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

4

Stufen erklimmen

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

5

Überspringen und Erklimmen

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel



5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

Auf geht's

⑥

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel



5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

DER AUFBRUCH DES RITTERS

Komposition Nr. 1

FRANK TICHELI

Hinweis für den Dirigenten: Klarinetten und Trompeten werden oft in Ober- und Unterstimmen unterteilt. In den Schülerbüchern werden die Stimmen zur besseren Lesbarkeit meist auf zwei separate Notensysteme aufgeteilt.

Moderato

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B 1

Trompete in B 2

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

Pauken

kleine Trommel
große Trommel

f *mf*

2 3 4 5 6

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete 1

Trompete 2

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

f

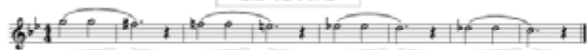
7 8 9 10 11 12

FLÖTE

Tägliches Aufwärmen & tägliche Übungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE



FLEXIBILITÄT



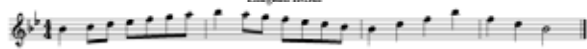
WIEDERHOLUNG ARTIKULATION



WIEDERHOLUNG TONLEITERN

Variere Dein Tonleitertraining jeden Tag: Spiele sie in unterschiedlichen Tempi, Artikulationen und Dynamiken.

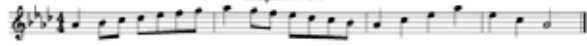
Klingend B-Dur



Klingend Es-Dur



Klingend A-Dur



Klingend F-Dur



Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

4

OBOE

Tägliches Aufwärmen & tägliche Übungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE



FLEXIBILITÄT



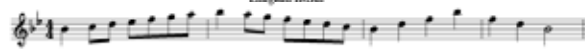
WIEDERHOLUNG ARTIKULATION



WIEDERHOLUNG TONLEITERN

Variere Dein Tonleitertraining jeden Tag: Spiele sie in unterschiedlichen Tempi, Artikulationen und Dynamiken.

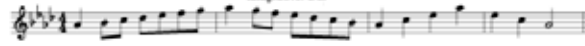
Klingend B-Dur



Klingend Es-Dur



Klingend A-Dur



Klingend F-Dur



Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

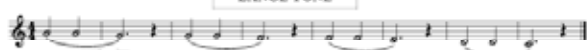
4

KLARINETTE IN B

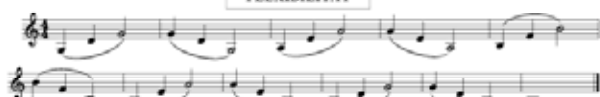
Tägliches Aufwärmen & tägliche Übungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE



FLEXIBILITÄT



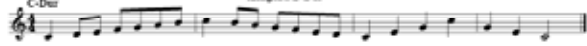
WIEDERHOLUNG ARTIKULATION



WIEDERHOLUNG TONLEITERN

Variere Dein Tonleitertraining jeden Tag: Spiele sie in unterschiedlichen Tempi, Artikulationen und Dynamiken.

Klingend B-Dur



Klingend Es-Dur



Klingend A-Dur



Klingend F-Dur



BASSKLARINETTE IN B

Tägliches Aufwärmen & tägliche Übungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE



FLEXIBILITÄT



WIEDERHOLUNG ARTIKULATION



WIEDERHOLUNG TONLEITERN

Variere Dein Tonleitertraining jeden Tag: Spiele sie in unterschiedlichen Tempi, Artikulationen und Dynamiken.

Klingend B-Dur



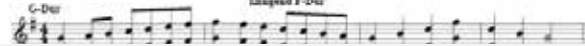
Klingend Es-Dur



Klingend A-Dur



Klingend F-Dur

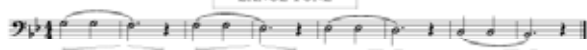


FAGOTT

Tägliches Aufwärmen & tägliche Übungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

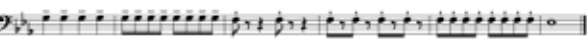
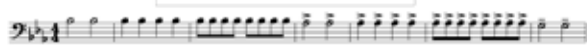
LANGE TÖNE



FLEXIBILITÄT



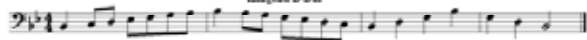
WIEDERHOLUNG ARTIKULATION



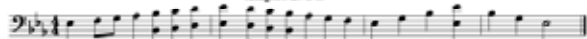
WIEDERHOLUNG TONLEITERN

Variere Dein Tonleitertraining jeden Tag. Spiele sie in unterschiedlichen Tempi, Artikulationen und Dynamikstufen.

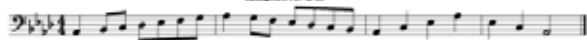
Mollged B-Dur



Mollged Es-Dur



Mollged As-Dur



Mollged F-Dur



Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

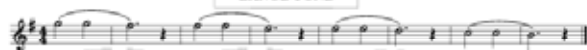
4

ALTSAXOPHON IN ES

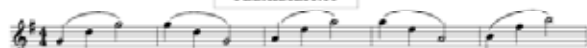
Tägliches Aufwärmen & tägliche Übungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

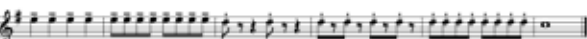
LANGE TÖNE



FLEXIBILITÄT



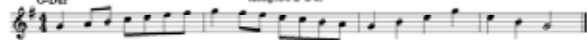
WIEDERHOLUNG ARTIKULATION



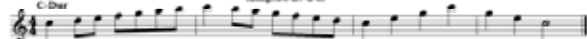
WIEDERHOLUNG TONLEITERN

Variere Dein Tonleitertraining jeden Tag. Spiele sie in unterschiedlichen Tempi, Artikulationen und Dynamikstufen.

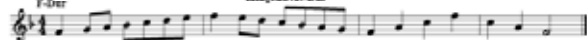
G-Dur



C-Dur



F-Dur



D-Dur



Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

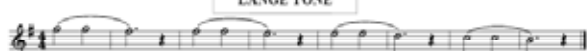
4

TENORSAXOPHON IN B

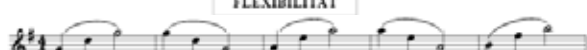
Tägliches Aufwärmen & tägliche Übungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

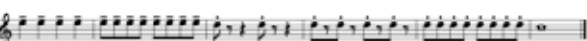
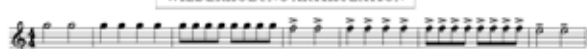
LANGE TÖNE



FLEXIBILITÄT



WIEDERHOLUNG ARTIKULATION



WIEDERHOLUNG TONLEITERN

Variere Dein Tonleitertraining jeden Tag. Spiele sie in unterschiedlichen Tempi, Artikulationen und Dynamikstufen.

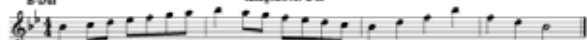
Mollged B-Dur



Mollged Es-Dur



Mollged As-Dur



Mollged F-Dur

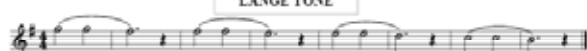


BARITONSAXOPHON IN ES

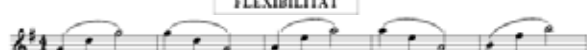
Tägliches Aufwärmen & tägliche Übungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

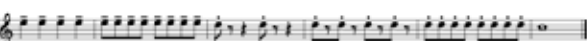
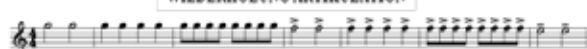
LANGE TÖNE



FLEXIBILITÄT



WIEDERHOLUNG ARTIKULATION



WIEDERHOLUNG TONLEITERN

Variere Dein Tonleitertraining jeden Tag. Spiele sie in unterschiedlichen Tempi, Artikulationen und Dynamikstufen.

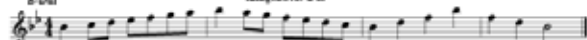
C-Dur



F-Dur



B-Dur



G-Dur



www.cjg-music.com

Fon: +49 (0) 8231 / 99 34 22

Mail: info@cjg-music.com

LEKTION 2



Keine neuen Töne:

Flöte

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B
Euphonium in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

Neu in dieser Lektion

Zwei Sechzehntelnoten gefolgt von einer Achtel

ÜBER DIESE LEKTION

Hier kehren wir den Rhythmus der vorherigen Lektion um – nun gehen zwei Sechzehntelnoten einer Achtelnote voraus.

Auch hier kann es hilfreich sein, diesen Rhythmus mithilfe unseres vorgeschlagenen dreistufigen Prozesses zu lehren:

1. Die Schüler sollen den Rhythmus laut zählen und sagen: „eins-de-und-zwei-“
2. Sie sollen den Rhythmus laut aussprechen und dabei Silben mit der Zunge verwenden: „ta-ta-TAH-TAAH“
3. Sie sollen den Rhythmus auf ihren Instrumenten spielen.

Wie in der vorherigen Lektion ist ein langsames Tempo hilfreich, bis die Kinder den Rhythmus besser beherrschen.

Neue Schlagtechnik: Diese Lektion führt den Tamburin-Shake (oder -Roll) ein. Kümmere Dich vorerst nicht um den Daumen-Roll. Lass die Kinder einfach schütteln!

PROBENHINWEISE

DIE RÜCKKEHR DES RITTERS

Komposition Nr. 2

- Ermittle die Schüler an den Klangunterschied zwischen den mit *staccato* gekennzeichneten Noten und denen ohne *staccato*.
- In der vorherigen Lektion wurde der Abschied des Ritters in d-Moll dargestellt. Welche Stimmung drückt sich hier bei der Rückkehr des Ritters aus? Ist sie freudig? Traurig? Triumphierend? Diese Komposition kehrt das dreitönige rhythmische Motiv der vorherigen Komposition um, und das überwiegende Moll weicht hier Es-Dur. Frage die Schüler, ob ihrer Meinung nach ein Zusammenhang zwischen diesen musikalischen Unterschieden und den Titeln der beiden Kompositionen besteht.

LEKTION 2

1

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

2

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

3

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

4

Oh, was für eine Kokosnuss!

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

5

Verwechslung

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel



5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

Kleines, trauriges Lied

[illegible][illegible]

DIE RÜCKKEHR DES RITTERS

Komposition Nr. 2

FRANK TICHELI

Moderato

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B 1

Trompete in B 2

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

Pauken

Hängebecken
kleine Trommel

f

2 3 4 5 6

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete 1

Trompete 2

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

7 8 9 10 11 12

LEKTION 3



Keine neuen Töne:

Flöte

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B
Euphonium in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

Neu in dieser Lektion

Vier Sechzehntelnoten auf einem Ton
Verwendung von Bögen zur Kennzeichnung von Phrasen
Atemzeichen
Tacet
Unisono (*unis.*) und Divisi (*div.*)

ÜBER DIESE LEKTION

Nun spielen die Schüler vier aufeinanderfolgende Sechzehntelnoten! Auch dieser Rhythmus wird zur besseren Spielbarkeit auf einer einzigen Tonhöhe wiederholt. Wie zuvor zählen die Schüler zunächst den Rhythmus: „eins-de-und-de-zwei,-“, sprechen dann den Rhythmus: „ta-ta-ta-ta-taah,-“ und spielen ihn.

Dies ist vielleicht die am einfachsten zu verstehende Unterteilung, da die Schüler nun alle vier Unterteilungen des Taktschlags hören können. Wie zuvor ist es ratsam, mit einem langsameren Tempo zu beginnen, bis die Schüler den Rhythmus sicherer beherrschen.

Die Verwendung von Bögen als Phrasenmarkierung: Übung 6 (Aura Lee) führt ein, dass ein Bindebogen zur Kennzeichnung einer musikalischen Phrase verwendet werden kann. Die vielleicht wichtigste Lektion für die Schüler hier ist, dass eine von einem Bindebogen umschlossene Phrase in einem flüssigen, zusammenhängenden Stil gespielt werden sollte.

In „Aura Lee“ werden mehrere weitere neue Symbole und Begriffe eingeführt, darunter das Atemzeichen, der Begriff *Tacet* (nicht spielen) sowie die Begriffe Unisono (*unis.*) und Divisi (*div.*). Nimm Dir etwas Zeit, Deinen Schülern diese wichtigen musikalischen Begriffe zu erklären.

PROBENHINWEISE

DER BOXER

Komposition Nr. 3

- Wiederholte Sechzehntelnoten werden jetzt auf vier hintereinander erweitert, was eine neue Herausforderung für das schnelle Zungenspiel darstellt.
- Der B-Teil (Takt 5-8) steht in starkem Kontrast zu den äußeren A-Teilen. Er ist eher legato und kammermusikalisch, da die meisten Blechbläser und das Schlagwerk pausieren.

LEKTION 3

1

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

2

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

③

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

④

Staccato-Polka

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

5

Die Fliege ist in der Buttermilch!

Traditional

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel

This musical score is for the piece 'Die Fliege ist in der Buttermilch!'. It is written for a large ensemble. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 2/4. The score includes parts for woodwinds (Flute, Oboe, Clarinet in B, Bass Clarinet in B, Alto Saxophone in E-flat, Baritone Saxophone in E-flat, Tenor Saxophone in B), brass (Trumpet in B, Horn in F, Fagott, Posaune, Euphonium, Tuba), and percussion (small and large drums). The woodwinds and percussion play a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the brass instruments play a more melodic line with some rests.

6

Aura Lee

Traditional

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

This musical score is for the piece 'Aura Lee'. It is written for a large ensemble. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The score includes parts for woodwinds (Flute, Oboe, Clarinet in B, Alto Saxophone in E-flat, Tenor Saxophone in B), brass (Trumpet in B, Horn in F), and percussion (small and large drums). The woodwinds and percussion play a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the brass instruments play a more melodic line with some rests. The score includes dynamic markings such as 'mp' (mezzo-piano).

9

Flöte
Oboe
Glk.

p *mf* *p*

Klar.

div. *p* *mf* *p*

Altsax.

p *mf* *p*

Tenorsax.

p *mf* *p*

Trompete

p *mf* *p*

Horn

p *mf* *p*

tiefes Holz
tiefes Blech

p *mf* *p*

Komposition Nr. 3

ModeratoThe logo for CJG music publishing features the letters 'CJG' in a large, bold, sans-serif font. Below 'CJG' is the word 'music' in a smaller, lowercase sans-serif font. To the right of 'music' is a stylized graphic of a musical note with a vertical stem and a circular head, which is part of a larger design that includes a copyright symbol. To the right of this graphic is the word 'publishing' in a lowercase sans-serif font.

Mail: info@cjg-music.com

9 (+ Oboe) 10 11 12

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete 1

Trompete 2

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Pk.

Trgl.

kl. Tr.
gr. Tr.

LEKTION 4



Neue Töne:

Flöte

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B
Euphonium in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

Neu in dieser Lektion

Punktierte Achtelnote gefolgt von Sechzehntelnote
zusätzliche Akkordtöne

ÜBER DIESE LEKTION

Hier lernen die Schüler einen der charakteristischsten Rhythmen des Blasorchesterspiels kennen: punktierte Achtel, gefolgt von einer Sechzehntel. Es ist wichtig, dass die Schüler diesen Rhythmus durch Auswendiglernen und die Unterteilung des Taktes in Sechzehnteinheiten erlernen. Übung 1 vertieft dieses Konzept Takt für Takt. Für viele Schüler erfordert dieser Rhythmus möglicherweise besondere Aufmerksamkeit.

PROBENHINWEISE

PARADE

Komposition Nr. 4

- Parade macht ausgiebig Gebrauch von dem neuen Rhythmus, den wir in dieser Lektion gelernt haben, sowie von gepaarten Achtelnoten. Es könnte sich lohnen, den Klangunterschied zwischen diesen beiden Rhythmen zu besprechen.
- Die tiefen Holz- und Blechbläser (mit Pauke) können hier mit einer eigenständigen Linie glänzen. Viel Spaß bei dieser Gelegenheit im Rampenlicht zu stehen!
- In diesem Stück werden Akkorde mit zusätzlichen Noten verwendet: Die ersten acht Takte enthalten normalerweise Standarddreiklänge, aber ich habe die Akkorde mit zusätzlichen G-Dur Dreiklängen in den zweiten Klarinetten und Altsaxophonen verziert. Es könnte sowohl Spaß machen als auch aufschlussreich sein, die ersten acht Takte erst ohne die zweiten Klarinetten und Altsaxophone und dann mit ihnen zu spielen, damit die Schüler hören können, wie die zusätzlichen Noten die Harmonie bereichern und sie für das Ohr interessanter machen.
- Neue Hängebeckentechnik: Spielen mit Sticks auf der Beckenkuppel: *Sticks on Dome*

LEKTION 4

① diese beiden Takte werden genau gleich gespielt

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

②

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

3

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

4

Fanfare

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

f *p*

5

Old Man Sweeney

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel



5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

6

Tanz den Freudentanz!

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel

f



9

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

p

f

PARADE

Komposition Nr. 4

FRANK TICHELI

Allegro moderato, exuberant

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B 1

Klarinette in B 2

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B 1

Trompete in B 2

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

Pauken

Hängebecken
kleine Trommel

Sticks on dome

f

2 3 4 5 6 7 8

9

Flöte
Oboe
Glk.

Klar. 1

Klar. 2

Altsax.

Tenorsax.

Trompete 1

Trompete 2

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

10 11 12 13 14 15 16

LEKTION 5



Neue Töne:



Flöte
Daumen-B-Griff

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B
Euphonium in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

Neu in dieser Lektion

Kombination von Sechzehntelrhythmen
mit wechselnden Tonhöhen
Variationstechnik

ÜBER DIESE LEKTION

Nachdem die Schüler verschiedene Sechzehntelrhythmen auf meist gleichen Tönen gelernt haben, stehen sie nun vor der Aufgabe, Sechzehntelrhythmen mit schrittweisen Bewegungen zu kombinieren. Mit anderen Worten: Die Schüler müssen nun schnelle Artikulationen mit schnellen Fingern koordinieren.

Jede Übung in dieser Lektion sollte zunächst langsam gespielt werden. Steigere das Tempo allmählich, wenn die Schüler sicherer im Rhythmus werden.

Die Flöten lernen den Daumen-B-Griff. Im Moment kann es hilfreich sein, sie anzuweisen, ihn nur zu verwenden, wenn das B unmittelbar vor oder nach dem C steht.

PROBENHINWEISE VARIATIONEN ÜBER EIN THEMA VON BEETHOVEN (mittelschwere Fassung)

Komposition Nr. 5

- Wir greifen Beethovens beliebte Melodie (die erstmals in Lektion 20 im Buch 1 vorkommt) erneut auf, diesmal in einer Variation, die es den Trompeten und Hörnern ermöglicht, ihre fanfarenartigen Rufe im Kontrapunkt zur Melodie erklingen zu lassen.
- Der Lehrer kann diese Gelegenheit nutzen, um den Schülern das Konzept der Variationstechnik zu erklären. Ein Komponist kann jeden Aspekt einer Melodie – ihre Noten, ihren Rhythmus, die begleitende Harmonie, die Orchestrierung, die Dynamik usw. – variieren, um ihr bei jeder Wiederholung einen frischen Klang zu verleihen.
- Es könnte sehr nützlich und spannend sein, Deinen Schülern eine Aufnahme von Mozarts Klaviervariationen zu „Twinkle Twinkle Little Star“ vorzuspielen. Mozarts brillante Interpretation dieser kleinen Melodie ist so inspirierend wie nur möglich.

LEKTION 5

①

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

②

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

3

Schritt für Schritt 1

Übe zunächst langsam

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

4

Schritt für Schritt 2

Übe zunächst langsam

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Der Fall

5

Lehrer – Deine Flötisten haben eine Frage an Dich!

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel



5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

Trüber Tag

6 Lehrer – Deine Schüler haben in ihren Büchern eine Frage, die unter Umständen eine interessante Diskussion einleiten könnte:
Welche Artikulation sollte Deiner Meinung nach in „Trüber Tag“ verwendet werden? Staccato? Marcato? Legato?

Moderato Fine

Flöte
Oboe
Glockenspiel *mp*

Klarinette in B
Bassklarinetten in B *mp*

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es *mp*

Tenorsaxophon in B *mp*

Trompete in B *mp*

Horn in F *mp*

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba *mp*

Hängebecken mit Paukenschlägel *mp*

große Trommel *mp*

mf

6 D.C. al Fine

Flöte
Oboe
Glk. *f*

Klar.
Bs. Klar. *f*

Altsax.
Baritonsax. *f*

Tenorsax. *f*

Trompete *f*

Horn *f*

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba *f*

VARIATIONEN ÜBER EIN THEMA VON BEETHOVEN (mittelschwere Fassung)

Komposition Nr. 5

BEETHOVEN/TICHEL

Allegro moderato

Flöte
Oboe
Glockenspiel
Klarinette in B
Altsaxophon in Es
Tenorsaxophon in B
Trompete in B 1
Trompete in B 2
Horn in F
tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser
Marschbecken
kleine Trommel
große Trommel

Measures 1-9 of the score. The tempo is Allegro moderato. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 4/4. The score includes parts for Flute, Oboe, Glockenspiel, Clarinet in B, Alto Saxophone in E-flat, Tenor Saxophone in B, Trumpet in B 1, Trumpet in B 2, Horn in F, low woodwinds, low brass, snare drum, and cymbals. Dynamics include *mf* and *mp*. Measure numbers 2, 3, 4, 5, 6, 7, 1, and 2 are indicated above the staves.

Flöte
Oboe
Glk.
Klar.
Altsax.
Tenorsax.
Trompete 1
Trompete 2
Horn
tiefes Holz
tiefes Blech

Measures 10-16 of the score. Measure 10 is marked with a box containing the number 10. Dynamics include *f*, *p*, and *mf*. Measure numbers 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 1, and 2 are indicated above the staves.

LEKTION 6



Neue Töne:



Neu in dieser Lektion

klingend C-Dur
pp und **ff** Dynamik
 gebundene Sechzehntelnoten
 Achteltriolen

ÜBER DIESE LEKTION

Nachdem die Schüler sich in den ersten fünf Lektionen intensiv dem Rhythmus gewidmet haben, lernen sie nun einige neue Töne.

Die Achteltriole erscheint zum ersten Mal. Der Lehrer sollte sich ausreichend Zeit nehmen, um dieses neue Konzept zu vertiefen: Eine Viertelnote kann in drei Unterteilungen unterteilt werden, nicht nur in zwei oder vier.

Die Tonart C-Dur wird in Übung 2 in Form einer C-Dur-Tonleiter eingeführt. Es kann sinnvoll sein, die Schüler die klingenden B-Dur- und C-Dur-Tonleitern direkt hintereinander spielen zu lassen. Beim Spielen der C-Dur-Tonleiter können die Schüler die geänderten Töne zur Erinnerung mit Bleistift markieren.

Die Dynamik **pp** und **ff** wird in Übung 3 bzw. 5 eingeführt. Ein konstanter Luftstrom und die Kontrolle des Klangs bei diesen extremen Dynamikstufen sind zwar schwierig, aber die Mühe lohnt sich!

Die gebundenen Sechzehntelnoten, die in Übung 4 eingeführt werden, stellen eine neue technische Herausforderung dar. Durch die Bindebögen entfällt zwar der Zungenstoß, sodass die Schüler ihre Sechzehntelnoten schneller spielen können. Allerdings könnten die Schüler in Versuchung geraten, beim Binden davonzulaufen. Ermutige sie dazu, dies nicht zu tun!

PROBENHINWEISE LASST DIE PARTY BEGINNEN

Komposition Nr. 6

- Dieses Stück bietet viele neue Herausforderungen:
 - 1) Sechzehntel-Tonleiterpassagen
 - 2) erweitertes Staccato (in der Begleitung)
 - 3) größere Unabhängigkeit der Stimmen
- Beginne in einem langsameren Tempo, bis die Schüler mit all diesen neuen technischen Herausforderungen vertraut sind.
- Die Takte 9 bis 12 sind besonders anspruchsvoll, da sie sich auf vier unabhängige Stimmen ausweiten.

LEKTION 6

① Die untere Oktave ist für die Oboisten, welche die hohen Töne noch nicht spielen können.

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Alle Schlagwerker spielen Stabspiele

② klingende C-Dur Tonleiter

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott

Traditional
Fine

This musical score shows measures 9 through 12 of the piece. The instrumentation includes Flute, Oboe, Clarinet, Bass Clarinet, Alto Saxophone, Baritone Saxophone, Tenor Saxophone, Trombone, Horn, Bassoon, Posaune (Euphonium), and Tuba. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The score begins with a first ending bracket over measures 9 and 10. The dynamics are marked *mf* (mezzo-forte). The music features a melody in the woodwinds and brass, with a steady bass line. The piece concludes with a double bar line and the instruction 'D.C. al Fine'.

Ein kleiner Bach für Blasorchester

J.S. Bach

4 Allegretto

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Tenor Trommel
große Trommel

(oder Tom-Tom)

f *mf*



5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

f *mf*

5

Little Brown Jug

Traditional

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

f



Lehrer – Hab Spaß und lasse die Hälfte des Orchesters singen und die andere Hälfte spielen!

5

Ha, Ha, Ha! You and me! Lit-tle Brown Jug, Don't I love thee! Ha, Ha, Ha! You and me! Lit-tle Brown Jug, Don't I love thee!

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

ff

LASST DIE PARTY BEGINNEN

Komposition Nr. 6

Allegretto

FRANK TICHELI

[illegible]

9

This musical score is for measures 9 through 16 of the piece 'Der Hirt und das Mädchen'. The score is written for a large orchestra and includes the following parts:

- Flöte** (Flute)
- Oboe** (Oboe)
- Glk.** (Clarinet)
- Klar. 1** (Clarinet 1)
- Klar. 2** (Clarinet 2)
- Altsax.** (Alto Saxophone)
- Tenorsax.** (Tenor Saxophone)
- Trompete 1** (Trumpet 1)
- Trompete 2** (Trumpet 2)
- Horn**
- tiefes Holz** (Low Woodwinds)
- tiefes Blech** (Low Brass)

The score is in 2/4 time and features a variety of musical notations, including dynamics (e.g., *mp*, *f*), articulation (e.g., accents), and phrasing slurs. The measures are numbered 9 through 16 at the top of the page.

LEKTION 7



Neue Töne:



Neu in dieser Lektion

zwei Sechzehntel als Auftakt

ÜBER DIESE LEKTION

In Lektion 7 lernen alle Spieler das klingende Fis kennen und rücken so immer weiter im Quintenzirkel vor. Die Schüler sind nun fast bereit, eine komplette chromatische Tonleiter zu spielen, aber noch nicht ganz.

Die Übungen 1 und 2 führen den Auftakt mit zwei Sechzehntelnoten ein. Erinnere das Orchester unbedingt an die unterteilte Zählweise vor dem Einsatz der beiden Sechzehntel.

PROBENHINWEISE HELDEN UND SCHURKEN

Komposition Nr. 7

- Eine wichtige Herausforderung: Rhythmische Genauigkeit und die richtige Balance zwischen den auftaktigen Sechzehntelnoteneinsätzen, bestehend aus *Frage* (Holzbläser, Trompeten, Triangel und Kleine Trommel) und *Antwort* (tiefe Holzbläser, tiefe Blechbläser und Pauken), zu erreichen. Beide Gruppen müssen sich vor ihren Einsätzen gedanklich voneinander trennen. Arbeite genau daran!
- Eine zusätzliche Herausforderung stellt die Modulation von g-Moll nach G-Dur im Takt 10 dar. Die Spieler müssen nicht nur an die neuen Vorzeichen ab Takt 10 erinnert werden, sondern auch an die Entfernung dieser Vorzeichen bei der Rückkehr zu g-Moll im Takt 26.

LEKTION 7

1

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

Don't Tell William
(Erzähl's nicht Wilhelm)

2

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Holz & Blech Duett

3

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel

mf

f

f

mf



Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

f

f

f

f

mf

mf

mf

f

14

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

M. Bck.
gr. Tr.

kl. Tr.

f *ff* *f* *ff* *f* *ff*

Morgenstimmung

Edvard Grieg

5

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel

mp *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

HELDEN UND SCHURKEN

Komposition Nr. 7

FRANK TICHELI

Moderato

Flöte
Oboe
Glockenspiel
Klarinette in B
Altsaxophon in Es
Tenorsaxophon in B
Trompete in B
Horn in F
tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser
Pauken
Triangel
kleine Trommel
große Trommel

mf

2 3 4 5 6 7 1

9 10 Kanon 11 12 13 14 15 16 17

Flöte
Oboe
Glk.
Klar.
Altsax.
Tenorsax.
Trompete
Horn
tiefes Holz
tiefes Blech
Pk.

mp

(- Tuba) *mp*

18

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech
(+ Tuba)

Pk.

Trgl.

kl. Tr.
gr. Tr.

f *mf*



26

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Pk.

mf *f*

LEKTION 8



Neue Töne:

Neu in dieser Lektion

3/8 und 6/8 Takt im langsamen Tempo
(3/8 in 3 und 6/8 in 6 geschlagen)

ÜBER DIESE LEKTION

Alt- und Baritonsaxophone lernen das tiefe D, den tiefsten Ton in ihrem Register (der tiefsten Ton, den sie in *Making Music Matter* lernen werden).

Diese Lektion führt außerdem zwei wichtige neue Taktarten ein: 3/8 und 6/8. Die Schüler lernen nun, dass in diesen Takten

- eine Achtelnote eine Zählzeit
- eine Viertelnote zwei Zählzeiten
- eine punktierte Viertelnote drei Zählzeiten erhält.

Das Zählen und laute Aussprechen dieser Rhythmen vor dem Spielen hilft den Schülern, sich mit diesem neuen Takt besser vertraut zu machen.

PROBENHINWEISE

STEINEHÜPFEN

Komposition Nr. 8

- Wichtiger Hinweis zum Tempo: Diese Komposition sollte zunächst in einem lebhaften Tempo mit sechs Schlägen pro Takt gespielt werden. Der Lehrer sollte jedoch das Stück nach der Einführung der Schüler in Lektion 18 im zusammengesetzten Takt nochmals spielen. Die Wiederholung des Stücks nach Abschluss von Lektion 18 trägt nicht nur dazu bei, das Verständnis der Schüler für den zusammengesetzten Takt zu festigen, sondern ermöglicht auch eine Aufführung in einem flotteren Tempo, wodurch die Leichtigkeit und Dynamik des Werks verstärkt wird. Auf unserer Homepage www.makingmusicmatter.de findest Du zum Vergleich sowohl eine Aufnahme im langsameren Tempo (mit sechs Schlägen pro Takt) als auch eine im schnelleren Tempo (mit zwei Schlägen pro Takt).
- Die Staccato-Angaben und der 6/8-Takt sorgen gemeinsam für Schwung und die glockenähnlichen Klänge (Flöten, Oboen, Glockenspiele) verstärken das Gefühl der Freude. Es könnte sinnvoll und unterhaltsam sein, diese beiden Gruppen bei der Probe zu isolieren, bevor man sie zusammenführt.

LEKTION 8

1 Lehrer – Alle Übungen ♩ = 108

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

Klingt für mich gleich

2

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

3

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel



5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

Auf geht's

4

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

mf



5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

Oh! Susanna

Traditional

5 **Allegretto** Traditional

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel



Ein kleiner Walzer

6 Gently

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

Tamburin
große Trommel

mf



Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

mf

STEINEHÜPFEN

Komposition Nr. 8

FRANK TICHELI

Allegretto

Flöte
Oboe

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

Röhrenglocken

Triangel

Hängebecken
kleine Trommel

mf

2 3 4 5 6 7 8



9

Flöte
Oboe

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Pk.

mf

10 11 12 13 14 15 16

Fine

17

D.C. al Fine

Flöte
Oboe

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Pk.

Trgl.

R-Gl.
kl. Tr.

18 19 20 21 22 23 24

f

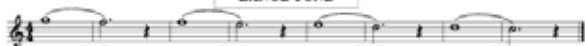
Hinweis Lehrer: Stelle nun allen Schülern diesen ersten Satz täglicher Aufwärmübungen und Übungen vor. Ermutige sie zum täglichem individuellen Üben zu Hause als Teil der regulären Übungsroutine.

Flöte

Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE



OKTAVBINDUNGEN



STACCATO

Denke daran: Trenne Töne voneinander von jeder Note vor



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

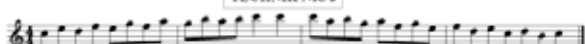


TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



TECHNIK NR. 3



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tönen spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

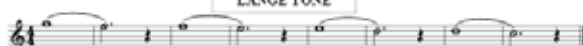
13

Oboe

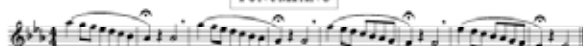
Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE



TONUMFANG



FLEXIBILITÄT

Denke daran: Blase durch den Tonwechsel hindurch und bleibe so die Töne.



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

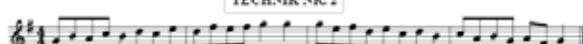


TECHNIK NR. 1

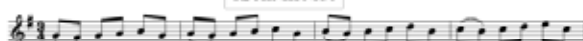
Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



TECHNIK NR. 3



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tönen spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

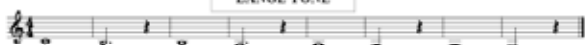
13

Klarinette in B

Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

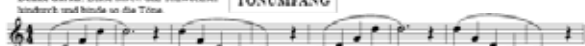
Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE



Denke daran: Blase durch den Tonwechsel hindurch und bleibe so die Töne.

TONUMFANG



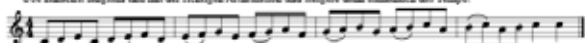
ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

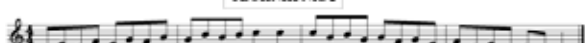


TECHNIK NR. 1

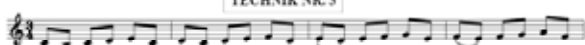
Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



TECHNIK NR. 3

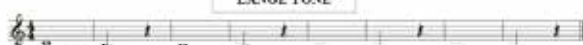


Bassklarinette in B

Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE



Denke daran: Blase durch den Tonwechsel hindurch und bleibe so die Töne.

TONUMFANG



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

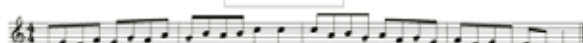


TECHNIK NR. 1

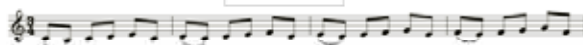
Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



TECHNIK NR. 3

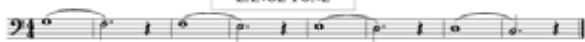


FAGOTT

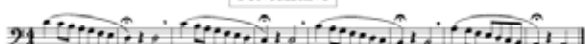
Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE

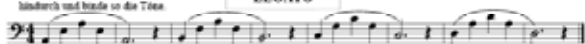


TONUMFANG



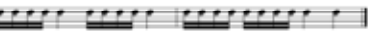
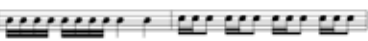
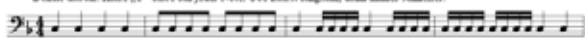
LEGATO

Denke daran: Blase durch den Tonwechsel hindurch und bleibe so die Töne.



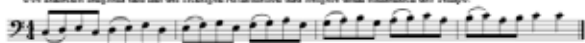
ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

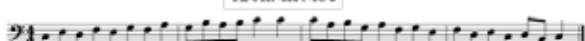


TECHNIK NR. 1

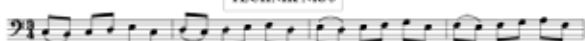
Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



TECHNIK NR. 3



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tonarten spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

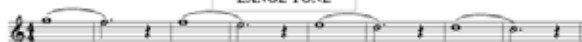
13

ALTSAXOPHON IN E♭

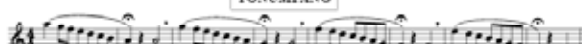
Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE

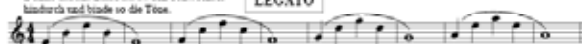


TONUMFANG



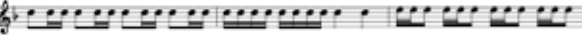
LEGATO

Denke daran: Blase durch den Tonwechsel hindurch und bleibe so die Töne.



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

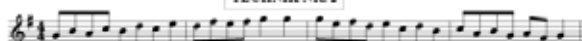


TECHNIK NR. 1

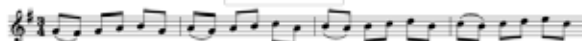
Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



TECHNIK NR. 3



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tonarten spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

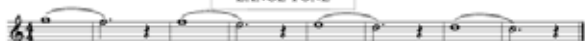
13

TENORSAXOPHON IN B

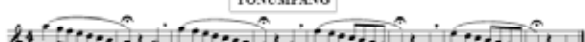
Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE

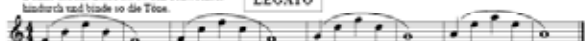


TONUMFANG



LEGATO

Denke daran: Blase durch den Tonwechsel hindurch und bleibe so die Töne.



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

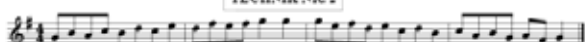


TECHNIK NR. 1

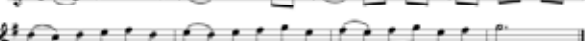
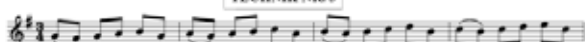
Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



TECHNIK NR. 3



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tonarten spielen?

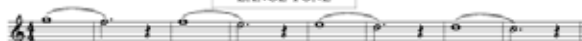
Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

BARITONSAXOPHON IN E♭

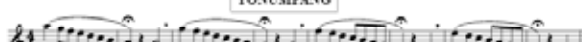
Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

LANGE TÖNE

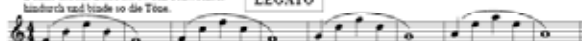


TONUMFANG



LEGATO

Denke daran: Blase durch den Tonwechsel hindurch und bleibe so die Töne.



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

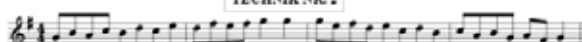


TECHNIK NR. 1

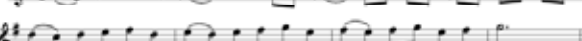
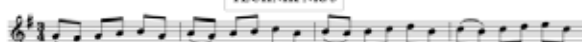
Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



TECHNIK NR. 3



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tonarten spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik



Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik



Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik



Weiterführende Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik



LEKTION 9



Keine neuen Töne:

Flöte

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B
Euphonium in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

Neu in dieser Lektion

chromatische Passagen
zwei gebunden - zwei gestoßen bei Sechzehntelnoten

ÜBER DIESE LEKTION

In dieser Lektion führen wir eine neue Artikulation ein: zwei gebunden - zwei gestoßen bei Sechzehntelnoten.

Die Übungen 1 und 2 führen chromatische Passagen ein, wobei der Schwerpunkt auf den klingenden Tönen As/A und B/H liegt. Schlagzeuger lernen Wirbel auf Pauken und Hängebecken.

Übung 3 nutzt eine bekannte Melodie als Mittel zur Vertiefung verschiedener Artikulationen: Staccato, Akzent und „zwei gebunden - zwei gestoßen“ mit Sechzehntelnoten. Die Schüler können außerdem drei aufeinanderfolgende Beispiele der Variationstechnik erleben. Die Variationen sind überwiegend metrischer und rhythmischer Natur, es gibt aber auch einige Tonhöhenvariationen. Es könnte interessant (und überraschend) sein, die Meinungen der Schüler zu diesen Variationen zu hören. Lehrer und Schüler können sich gerne über weitere Variationen austauschen.

PROBENHINWEISE

KLAGELIED

Komposition Nr. 9

- Eine Chaconne ist eine Reihe von Variationen, die auf einer wiederkehrenden harmonischen Reihe basieren. Der Begriff wird jedoch manchmal auch für Stücke verwendet, die auf einer wiederkehrenden Basslinie basieren (z. B. der erste Satz von Holsts Militärsuite in Es-Dur). In meiner Klage geschieht beides gleichzeitig! Das heißt, ich verwende sowohl eine wiederkehrende harmonische Progression als auch eine wiederkehrende Basslinie.
- Da die absteigende Basslinie chromatisch ist, benötigen die Schüler möglicherweise Hilfe bei den richtigen Griffen.
- Es könnte nützlich sein, den Schülern zu zeigen, wie sich der Charakter der einleitenden Basslinie in Takt 9 dramatisch verändert, wo sie nun in ein höheres Register steigt und auf die hohen Holzbläser übertragen wird.

LEKTION 9

1

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Alle Schlagwerker spielen Stabspiele

2

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott

This Old Man Thema und Variationen

Traditional

3 **Allegretto**

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel

Variation 1

Moderato

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Allegretto

Variation 2

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel

mf



5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

Variation 3

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinete in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel

Variation 4

Lehrer – Beginne die 4. Variation erst langsam und steigere dann das Tempo.

This musical score is for the woodwind and brass sections of 'The Rose Tree'. It is written for a 4/4 time signature and features a key signature of one flat (B-flat). The score is divided into two systems, each containing four staves. The instruments are listed on the left of each staff: Flöte (Flute), Oboe, Glockenspiel (Glockenspiel), Klarinette in B (Clarinet in B), Bassklarinette in B (Bass Clarinet in B), Altsaxophon in Es (Alto Saxophone in E-flat), Baritonsaxophon in Es (Baritone Saxophone in E-flat), Tenorsaxophon in B (Tenor Saxophone in B), Trompete in B (Trumpet in B-flat), Horn in F (Horn in F), Fagott (Bassoon), Posaune (Euphonium), and Tuba. The first system includes a dynamic marking of *f* (forte) at the beginning of each staff. The second system also includes a dynamic marking of *f* at the beginning of each staff. The score is written in a standard musical notation with notes, rests, and bar lines.

KLAGE LIED (Chaconne)

Komposition Nr. 9

Adagio

FRANK TICHELI

Flöte Oboe *play 2nd time only* 2 3 4 5 6 7 8

Klarinette in B *p*

Altsaxophon in Es *p*

Tenorsaxophon in B *play 2nd time only* *p*

Trompete in B *play 2nd time only*

Horn in F *p*

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser *p*
(Tuba: *play 2nd time only*)

Pauken

Vibraphon *play 2nd time only* *p*

Hängebecken



9

Flöte Oboe *p* 10 11 12 13 14 15 16

Klar. *p* *mf* *p* *mf* *p*

Altsax. *p* *mf* *p* *mf* *p*

Tenorsax. *p* *mf* *p* *mf* *p*

Trompete *mp* *mf* *mp* *mf* *p*

Horn *p* *mf* *p* *mf* *p*

tiefes Holz
tiefes Blech *mf* *p* *mf* *p*

Pk. *p*

11

This musical score page contains measures 18 through 24 of a piece from 'The Marriage of Figaro'. The instruments and their parts are as follows:

- Flöte / Oboe:** Melodic line with dynamics *f* and *rit.* at the end.
- Klar. (Clarinet):** Melodic line with dynamics *f* and *rit.* at the end.
- Altsax. (Alto Saxophone):** Melodic line with dynamics *f* and *rit.* at the end.
- Tenorsax. (Tenor Saxophone):** Bass line with dynamics *f* and *rit.* at the end.
- Trompete (Trumpet):** Harmonic accompaniment with dynamics *f* and *rit.* at the end.
- Horn:** Harmonic accompaniment with dynamics *f* and *rit.* at the end.
- tiefes Holz / tiefes Blech (Low Wood / Low Brass):** Harmonic accompaniment with dynamics *f* and *rit.* at the end.
- Pk. (Piano):** Bass line with dynamics *ff*, *mf*, and *ff*.
- Vib. (Vibraphone):** Bass line with dynamics *f* and *rit.* at the end.
- Bck. (Bass Drum):** Rhythmic accompaniment with dynamics *ff*, *p*, and *ff*.

The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The tempo/mood marking *rit.* (ritardando) appears at the end of measure 24.

LEKTION 10



Keine neuen Töne:

Neu in dieser Lektion

Achtel- und Viertelpausen
im langsamen 3/8 und 6/8 Takt

ÜBER DIESE LEKTION

Die Einführung von Achtelpausen (ein Schlag) und Viertelpausen (zwei Schläge) trägt dazu bei, das Verständnis des Blasorchesters für den 3/8- und 6/8-Takt weiter zu festigen. Wir empfehlen, dieses Zählweise ausführlich zu erläutern.

PROBENHINWEISE
LITTLE PORTRAIT OF A CLOWN
Komposition Nr. 10

- Dies ist eine Adaption meines Werks *Portrait of a Clown* (Manhattan Beach Music, 1998).
- Das Stück verwendet eine Tonleiter mit vielen Namen: *Lydisch-Mixolydische Tonleiter* (wegen ihrer erhöhten Quarte und erniedrigten Septime), *Bartók-Tonleiter* (wie Bartók sie häufig verwendete) oder *Akustische Tonleiter* (weil alle Töne der Tonleiter in den ersten elf Teiltönen der Obertonreihe enthalten sind). Ungeachtet ihres Namens scheint die Tonleiter ideal geeignet, eine unbeschwerte, verspielte Stimmung auszudrücken.

LEKTION 10

1 Lehrer – Alle Übungen ♩ = 108. Sobald Töne und Rhythmen beherrscht werden, kannst Du so schnell spielen, wie Du möchtest.

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

2

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Skipping Song

3

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

mf



Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

6

11

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

kl. Tr.

4

For He's A Jolly Good Fellow

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

f *mf*



CJG
music publishing

Piratenlied

5

Lehrer – Hab Spaß und lass die Musiker einen Text zum Piratenlied erfinden.

Die ersten beiden Wörter müssen einfach **Hei Ho!** sein. Und **GRRRR!** wird wahrscheinlich auch vorkommen.

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel



Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

LITTLE PORTRAIT OF A CLOWN

Komposition Nr. 10

FRANK TICHELI

Allegro

Allegro

Flöte
Oboe

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

Xylophon

Tamburin
Triangel

kleine Trommel
große Trommel

mf



9

7 8 9 10 11 12 13

Flöte
Oboe

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Xyl.

p *f* *mf* *p* *f* *p* *f*

LEKTION 11



Neue Töne:



Flöte

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in B

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

Neu in dieser Lektion

Wiederholung der Tonarten
klingend G-Dur
enharmonische Verwechslung

ÜBER DIESE LEKTION

Diese Lektion beginnt mit einer Wiederholung der bisher erlernten Tonarten und führt dann eine neue Tonart ein: G-Dur. Dabei werden die Schüler an ihren äußersten Punkt auf der rechten Seite des Quintenzirkels geführt.

Übung 3 vertieft das wichtige Konzept der enharmonischen Äquivalenz (Fis = Ges). Es wäre sinnvoll, dieser Übung etwas mehr Zeit zu widmen, um diese wichtige Sache zu festigen. Schüler fragen sich vielleicht, warum es für gleich klingende Noten mit gleichem Griff sowohl eine erniedrigte als auch eine erhöhte Version geben muss. Du wirst wahrscheinlich viel erklären müssen!

PROBENHINWEISE

KUBANISCHER TANZ

Komposition Nr. 11

- Dieses Stück ist eine Hommage an lateinamerikanische Perkussion und lateinamerikanische Rhythmen.
- Optionale Schlaginstrumente sind angegeben, sodass die Spieler mit verschiedenen Instrumenten experimentieren können. Viel Spaß dabei!
- Der Ride-Becken-Part (optional Kuhglocke) enthält etwas anspruchsvollere rhythmische Synkopen und kann daher nach Ermessen des Dirigenten weggelassen werden. Wenn Du jedoch einen Spieler hast, der damit umgehen kann, sollte er es versuchen! Dieser Part verstärkt den lateinamerikanischen Charakter des Stücks enorm.
- Der Tom-Tom-Part enthält außerdem eine etwas fortgeschrittenere Technik (Wechsel zwischen Rim-Klicks und normalem Spiel). Es kann einige Zeit dauern, bis der Spieler sie beherrscht, aber die Mühe lohnt sich.
- Die Tonartvorzeichen können einige Herausforderungen mit sich bringen. An bestimmten Stellen sind Erinnerungsvorzeichen.

LEKTION 11

1 Lehrer – Arbeite zunächst an einer Tonart nach der anderen, bevor Du alle Tonarten durchspielst.

Flöte
Oboe
Glockenspiel

klarnd B-Dur

klarnd Es-Dur

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

ein Spieler, alle anderen Schlagwerker spielen Stabspiele

kleine Trommel

Flöte
Oboe
Glk.

klarnd As-Dur

klarnd C-Dur

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

2 klingend G-Dur

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

G-Dur

A-Dur

E-Dur

A-Dur

A-Dur

D-Dur

G-Dur

Alle Schlagwerker spielen Stabspiele

Enharmonik
Lehrer – Weise die Schüler auf die Griffstabellen hin.

3

gleicher Klang, gleicher Griff unterschiedlicher Tonname

gleicher Klang, gleicher Griff unterschiedlicher Tonname

gleicher Klang, gleicher Griff unterschiedlicher Tonname

gleicher Klang, gleicher Griff unterschiedlicher Tonname

gleicher Klang, gleicher Griff unterschiedlicher Tonname

gleicher Klang, gleicher Griff/gleiche Zugposition unterschiedlicher Tonname

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott

Ich wandere

4 Lehrer – Zuerst langsam!

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Alle Schlagwerker spielen Stabspiele



5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott

Marsch-Rückblick

5

Maestoso

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel

mf *f*



Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

9

KUBANISCHER TANZ

Komposition Nr. 11

FRANK TICHELI

Allegro (♩ = c. 120)

Flöte
Oboe

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

Guiro

Ride-Becken

2 Tom-Toms
(klein und mittel)

große Trommel

ff *f* *mp* *p*

(sticks) (on dome) (rim click) (high tom) (low)

* Die Ride-Becken Stimme enthält etwas fortgeschrittenere Sykopationen und kann daher im Ermessen des Dirigenten auch weggelassen werden.

Flöte
Oboe

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefe Holz
tiefe Blech

Guiro

Ride Bck.

mf *mf* *mf* *mf* *mf* *mf* *mf* *mf*

dampen! choke!

The image displays a page from a musical score for the song "The Sound of Silence" by Simon & Garfunkel. The score is arranged for a full orchestra and percussion. The instruments listed on the left are: Flöte (Flute), Oboe, Klar. (Clarinet), Altsax. (Alto Saxophone), Tenorsax. (Tenor Saxophone), Trompete (Trumpet), Horn, tiefes Holz (Low Woodwinds), tiefes Blech (Low Brass), Guiro, Ride Bck. (Ride Cymbal), 2 Toms, and gr. Tr. (Gong/Travis). The score is written in 4/4 time and the key of D major. The page shows measures 15 through 20. The music features a complex arrangement with various dynamics, including fortissimo (ff) and forte (f). The percussion section includes a Guiro, Ride Cymbal, 2 Toms, and Gong/Travis. The woodwinds and brass sections provide harmonic support and melodic lines. The overall texture is rich and layered, characteristic of the original recording.

The image shows a musical score for measures 22 through 28 of a piece. The score is written for a full orchestra and includes a percussion section. The instruments are listed on the left: Flöte (Flute), Oboe, Klar. (Clarinet), Altsax. (Alto Saxophone), Tenorsax. (Tenor Saxophone), Trompete (Trumpet), Horn, tiefes Holz (Low Woodwinds), tiefes Blech (Low Brass), Guiro, and Ride Bck. (Ride Cymbal). The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The score is written in a standard musical notation with staves for each instrument. The percussion parts are written on a single staff with 'x' marks for the Guiro and 'y' marks for the Ride Cymbal. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The measures are numbered 22 through 28 at the top of the score. The score is written in a standard musical notation with staves for each instrument. The percussion parts are written on a single staff with 'x' marks for the Guiro and 'y' marks for the Ride Cymbal. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The measures are numbered 22 through 28 at the top of the score.

LEKTION 12



Keine neuen Töne:

Flöte

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B
Euphonium in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

Neu in dieser Lektion

Gruppen von zwei, vier und sechs
Sechzehntelnoten im langsamen 3/8 und 6/8 Takt
Kanon

ÜBER DIESE LEKTION

Diese Lektion führt das Orchester in verschiedene Kombinationen von Sechzehntelnoten im langsamen 3/8- und 6/8-Takt ein.

Ermutige die Schüler wie zuvor,

1. laut zu zählen,
2. laut zu sprechen und
3. diese neuen Rhythmen zu spielen, um ihr Verständnis für diese Taktarten zu festigen.

PROBENHINWEISE FANG MICH, WENN DU KANNST

Komposition Nr. 12

- Die ersten sechzehn Takte sind recht unkompliziert und bieten den Spielern die Möglichkeit, sich auf ein wiederholtes 3/8-Motiv einzulassen.
- Ab Takt 17 bis zum Ende wird es etwas anspruchsvoller. Ein recht ausgedehnter Kanon erklingt zwischen den hohen Holz- und den hohen Blechbläsern (wobei das Horn vom Tenorsaxophon verdoppelt wird). Noch interessanter wird es bei der Wiederholung, wo eine eigenständige Basslinie in den tiefen Holz- und Blechbläsern als Begleitung zum Kanon entsteht.
- Die Schüler wissen vielleicht, dass ein Kanon, vereinfacht ausgedrückt, darin besteht, dass ein Spieler (oder eine Gruppe) den anderen imitiert.

LEKTION 12

① **Lehrer – Alle Übungen** ♩ = 112. Sobald Töne und Rhythmen beherrscht werden, kannst Du so schnell spielen, wie Du möchtest.

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

②

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

3

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

4

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Blow The Man Down

5 Lehrer – Versuche, den schnellen 6/8-Takte in zwei Schlägen einzuführen, sobald die Noten und Rhythmen dieses Stückes beherrscht werden.

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

kleine Trommel
große Trommel



Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

When Johnny Comes Marching Home

6 Lehrer – Versuche, den schnellen 6/8-Takte in zwei Schlägen einzuführen, sobald die Noten und Rhythmen dieses Stückes beherrscht werden.

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

kleine Trommel
große Trommel

mf



8

Flöte
Oboe
Gkl.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

This musical score is for a woodwind and brass section. It consists of eight staves, each for a different instrument. The instruments are: Flöte (Flute), Oboe, Gkl. (Clarinet), Klar. (Clarinet), Altsax. (Alto Saxophone), Tenorsax. (Tenor Saxophone), Trompete (Trumpet), and Horn. The bottom two staves are labeled 'tiefes Holz' (low wood) and 'tiefes Blech' (low brass). The music is written in a key with two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). The notation includes various note values, rests, and articulation marks. The score is divided into measures by vertical bar lines.

FANG MICH, WENN DU KANNST

Komposition Nr. 12

FRANK TICHELI

Moderato

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

Tamburin

kleine Trommel
große Trommel

mf

2 3 4 5 6 7 8



Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Tamb.

mp

f

9 10 11 12 13 14 15 16

Kanon

[illegible]

25 26 27 28 29 30 31 32

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Tamb.

LEKTION 13



Keine neuen Töne:

Flöte

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B
Euphonium in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

R L R R L R L L

Neu in dieser Lektion

punktierte Achtel - Sechzehntel - Achtel
im langsamen 3/8 und 6/8 Takt
Glockentöne

ÜBER DIESE LEKTION

Lektion 13 vertieft das Verständnis der Schüler für den langsamen 3/8- und 6/8-Takt durch die Einführung des wunderbar schwungvollen ♩-Rhythmus. Dieser Rhythmus wird häufig in Volksliedern und Volkstänzen aus Irland, Schottland, Frankreich und anderen Ländern verwendet.

Übung 4 bietet nicht nur eine Wiederholung wichtiger Tonarten, sondern führt die Schlagzeuger auch in eine wichtige Technik ein: das Paradiddle. Manche Schlagzeugschüler benötigen möglicherweise Hilfe bei der korrekten Ausführung dieser wichtigen Grundlage und müssen daran erinnert werden, dass ein Paradiddle ohne den richtige Schlägelsatz und die richtigen Akzente nur eine Aneinanderreihung normaler Sechzehntelnoten ist!

PROBENHINWEISE

LASS DEN DUDELSACK ERKLINGEN

Komposition Nr. 13

- Diese volkstümliche Melodie in der Tonart B-mixolydisch verwendet ausgiebig punktierte Achtelnoten im 6/8-Takt und verlässt sich stark auf den bordunartigen Effekt von Dudelsäcken.
- Der Begriff „Glockentöne“ wird eingeführt. Erkläre ausführlich, wie Glockentöne artikuliert werden. (Tatsächlich deutet die Verwendung des Begriffs „Glockentöne“ bereits auf das Prinzip des *fp* hin, lange bevor die jungen Spieler diese dynamische Bezeichnung lernen.)
- In der ersten Hälfte begleiten dudelsackartige Borduntöne die von den hohen Holzbläsern gespielte Melodie. In der zweiten Hälfte (ab Takt 15) sind die Rollen jedoch vertauscht (die hohen Holzbläser spielen die Borduntöne und die Blechbläser die Melodie).
- Beachte, dass die Tuba-Stimme hier nicht auf ihre übliche Rolle beschränkt ist, lediglich die Basslinie in der unteren Oktave zu verdoppeln. Ermutige die Tubisten, diese neue Freiheit zu genießen!

LEKTION 13

1

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel



5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

Greensleeves

Traditional

2

Legato

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

Tenor Trommel
Tambourin

mf



Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

p

11

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Ten. Tr.
Tamb.

mf

3 klingend B-Dur

Beginne langsam!
Tonleiterwiederholung

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

klingend Es-Dur

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

kl. Tr.

2/4

R L R R L R L L R L R R L R L L



klingend F-Dur

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

2/4

klingend As-Dur

Flöte
Oboe
Gkl.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

kl. Tr.

2/4

R L R R L R L L R L R R L R L L

4

Oh, My Darlin'

Traditional

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

Kuhglocke

3/4

f

5

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Kuhglocke

kl. Tr.
gr. Tr.



11

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Kuhglocke

LASS DEN DUDELSACK ERKLINGEN

Komposition Nr. 13

FRANK TICHELI

Moderato 2 3 4 5 6 7

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

mf Glockentöne

Trompete in B

mf Glockentöne

Horn in F

mf Glockentöne

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

mf Glockentöne

Pauken

Röhrenglocken *mf*

Vibraphon

mf Hängebecken

Hängebecken

Triangel

mf

kleine Trommel

große Trommel

9

8 10 11 12 13 14

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Pk.

R.-Glk.
Vib.

(Röhrenglocken)

15

Flöte
Oboe
Glk.

mf Glockentöne

Klar.

mf Glockentöne

Altsax.

mf Glockentöne

Tenorsax.

mf

Trompete

mf

Horn

mf

tiefes Holz
tiefes Blech

(- Tuba) *mf*

Pk.

R.-Glk.
Vib.

mf Vibraphon

Bck.
Trgl.

mf Triangel

kl. Tr.
gr. Tr.

23

Flöte
Oboe
Glk.

f

Klar.

f

Altsax.

f

Tenorsax.

f

Trompete

f

Horn

f

tiefes Holz
tiefes Blech

(+Tuba) *f*

Pk.

R.-Glk.
Vib.

f

rit.

mp

mp

mp

mp

mp

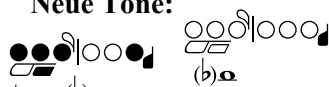
mp

mp

LEKTION 14



Neue Töne:



Flöte

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in B

Euphonium in C

Tuba

Stabschlägler

Neu in dieser Lektion

Halbe und Ganze Noten im 2/2 Takt
(Alla Breve)
klingend Des-Dur

ÜBER DIESE LEKTION

Jeder lernt neue Töne, manche sogar zwei (klingendes Des- und/oder klingendes Ges). Mit diesen neuen Tönen kann das Orchester nun in Des-Dur spielen.

Hier wird ein wichtiger neuer Takt eingeführt: der 2/2-Takt (auch Alla Breve genannt). Nachdem die Schüler zuvor gelernt haben, dass die Achtelnote im langsamen 3/8- und 6/8-Takt die Zählleinheit sein kann, werden sie nun mit einer neuen Realität konfrontiert: der Vorstellung, dass auch eine halbe Note die Schlageinheit sein kann. Es kann eine Weile dauern, bis die Schüler dieses neue Art zu zählen verstanden haben, aber wie immer kann es hilfreich sein, sie die Rhythmen laut zählen zu lassen.

Es könnte unterhaltsam (und lehrreich) sein, die ersten beiden Übungen im 4/4-Takt zu dirigieren, bevor sie im Alla Breve Takt gespielt werden. Die Schüler werden schnell feststellen, dass die Musik in beiden Fällen gleich klingt und dass der einzige auffällige Unterschied in der Alla Breve Version darin besteht, dass der Dirigent scheinbar nur halb so hart arbeitet.

Neue Snare-Drum-Technik: 9-Stroke Roll und 17-Stroke Roll im 2/2-Takt.

PROBENHINWEISE WÜSTENBLUME

Komposition Nr. 14

- Dieses zarte kleine Stück basiert auf sanftem, glockenartigem Schlagwerk und bietet den Spielern eine perfekte Gelegenheit, mit leichteren Schlägeln als üblich zu experimentieren.
- Die größte Herausforderung besteht darin, mit einem zarten Klang zu spielen und gleichzeitig eine gute, kontrollierte Atmung beizubehalten.
- Die neue Tonart Des-Dur wird einige Herausforderungen mit sich bringen und ich habe auch diesmal wieder ein paar Vorzeichen als Erinnerung eingefügt. Dennoch werden die Spieler wahrscheinlich einige Hinweise vom Dirigenten bekommen.

LEKTION 14

1

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel

2

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

klingend Des-Dur

3

Glockenspiel 1 Oktave tiefer
Des-Dur

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Alle Schlagwerker spielen Stabspiele

Gloomy Gus

4

Lehrer – Arbeite jeweils an einem Teil und dann an beiden zusammen

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

Dieses Stück sieht aus wie klingend Des-Dur. Klingt es auch so?

9

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Trgl.
Ten. Tr.

f *mp*

What Shall We Do?

Traditional
Fine

5

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

f

9 D.C. al Fine

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Ten. Tr.
gr. Tr.

WÜSTENBLUME

Komposition Nr. 14

FRANK TICHELI

Adagio (♩ = c. 80)

[illegible]

11

molto rit.

a tempo

[illegible]

16 17 18 19 20 21 **molto rit.** 22

Flöte
Oboe

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Glk.

Vib.

R-Glk.

LEKTION 15



Keine neuen Töne:

Flöte

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B
Euphonium in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

Neu in dieser Lektion

Viertelnoten und Viertelpausen im 2/2 Takt
einfache Synkopen im 2/2 Takt

ÜBER DIESE LEKTION

Wir setzen unsere Reise in die Welt des 2/2-Takts fort und fügen Viertelnoten und Viertelpausen hinzu. Dabei lernen die Schüler, dass die Viertelnote wie eine Achtelnote im 4/4-Takt klingt. Dies ist ein weiterer Schritt nach vorne und kann einige Zeit in Anspruch nehmen, bis die Schüler ihn vollständig verinnerlicht haben.

Wir haben den berühmten „Army March“ verwendet, um eine einfache Synkopierung im 2/2-Takt (Viertel-Halbe-Viertel) einzuführen. Die Akzente auf den Halben in Takt 5 und 6 verstärken das Gefühl der Synkopierung. Wie immer kann es jedoch hilfreich sein, diese Synkopierung vor dem Spielen laut vorzuzählen.

PROBENHINWEISE

RUSSISCHER TANZ NEU INTERPRETIERT

Komposition Nr. 15

- Diese Version des Russischen Tanzes klingt exakt wie die Originalfassung am Ende von Band 1. Der Unterschied zwischen den beiden Versionen ist rein optischer Natur! (Das Original ist im 2/4-Takt, diese Version hingegen im 2/2-Takt mit doppelten Notenwerten.)
Mit anderen Worten: Diese Version sollte exakt wie die Version aus Band 1 klingen. Der Dirigent wird natürlich im Wesentlichen gleich aussehen, egal ob er das Original im 2/4-Takt oder diese Version im 2/2-Takt dirigiert.
- Wie zuvor sollte dieser Tanz mit großer Leidenschaft und Gefühl gespielt werden. Traue Dich, ihn in einem möglichst schnellen Tempo zu spielen!

LEKTION 15

1

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

2

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

3

The Caisson Song

Traditional

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel

=

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

Yes, You Can Can

4

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel



Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

Joshua Fit de Battle

5 **Temperamentvoll** *Traditional*

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

kleine Trommel
große Trommel

mf *f* *mf* *f*

f *f* *f* *f*

Lehrer – Vielleicht möchtest Du den Schlagzeugeffekt durch High Hat und Ride-Becken vervollständigen.
Oder Du hast begabte Schlagzeuger. Dieses Stück wäre eine gute Gelegenheit, sie improvisieren zu lassen.



7 **Fine**

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

mf *f* *mf* *f*

RUSSISCHER TANZ NEU INTERPRETIERT

Komposition Nr. 15

FRANK TICHELI

Vergleiche dieses Werk mit der Version aus Band 1 (Komposition Nr. 24). Die Version aus Band 1 ist im 4/4-Takt notiert, während diese Version im 2/2-Takt notiert ist. Beide Versionen sollten gleich klingen.

Allegro (♩ = c. 108)

Flöte
Oboe
Glockenspiel
Klarinette in B
Altsaxophon in Es
Tenorsaxophon in B
Trompete in B
Horn in F
tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser
Pauken
kleine Trommel
Marschbecken
große Trommel

9

Flöte
Oboe
Glk.
Klar.
Altsax.
Tenorsax.
Trompete
Horn
tiefes Holz
tiefes Blech
Pk.

17

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Pk.

kl. Tr.

M-Bck.
gr. Tr.

18 19 20 21 22 23 24

f *mf* *f* *mf* *f* *mf* *f* *mf* *mf* *mp* *mf* *mp* *mf* *mp*

LEKTION 16



Keine neuen Töne:

Flöte

Oboe

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Fagott

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B
Euphonium in B

Horn in F

Posaune

Euphonium in C

Tuba

Stabspiele

neue Paukentechnik:
Spiel mit 4 Pauken

Neu in dieser Lektion

Symbol für den 2/2 Takt:

punktierte Halbe gefolgt von einer Viertelnote im Halbetakt

ÜBER DIESE LEKTION

Wir konzentrieren uns weiterhin auf den 2/2-Takt und führen nun den Rhythmus einer punktierten Halben Note gefolgt von einer Viertelnote ein. Viele Schüler werden sofort hören, dass dieser Rhythmus wie eine punktierte Viertelnote gefolgt von einer Achtelnote im Zweivierteltakt klingt.

Übung 3 kehrt diesen neuen Rhythmus um (Takt 3: Viertelnote gefolgt von punktierter Halben Note). Beachte auch, dass diese Übung (und die folgende) mit einem Auftakt von zwei Viertelnoten beginnt.

(Einigen Schülern wird bestimmt auffallen, dass sich diese Auftakte wie zwei Achtelnoten im Viervierteltakt anfühlen.)

Alle Übungen dieser Lektion verwenden das abgekürzte Symbol für den 2/2-Takt, sodass der Lehrer es mit dem Symbol für den 4/4-Takt vergleichen kann.

PROBENHINWEISE

MARSCH DER ELEFANTEN

Komposition Nr. 16

- Dieser heitere Marsch, im 2/2-Takt notiert, steht in B-Dur, ist aber mit chromatischen Noten verziert, die in Lektion 14 gelernt wurden.
- Der B-Teil bietet einen humorvollen Kontrast. Ich stellte mir Elefanten vor, die versuchten, auf Zehenspitzen zu gehen (Takt 17–24), und dann, wenn sie von dieser Aufgabe frustriert waren, stampften sie, wie nur Elefanten stampfen können (Takt 25).
- Einer im Orchester darf sich heute wie ein echter Profi fühlen: Erstmals kommen vier Pauken zum Einsatz!

LEKTION 16

1

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel

2

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Red River Valley

Traditional

3 Moderato

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B

Altsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser

kleine Trommel
große Trommel

mf *f*



8

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

mf

Hymne der Marines Aus den Hallen von Montezuma

Traditional

4 Allegretto Maestoso

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinetten in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

kleine Trommel
große Trommel

mf



Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

f

mf

18

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.
Bs. Klar.

Altsax.
Baritonsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

Fagott
Posaune
Euph.
Tuba

kl. Tr.
gr. Tr.

MARSCH DER ELEFANTEN

Komposition Nr. 16

FRANK TICHELI

Nicht zu schnell (♩ = c. 96)

Flöte
Oboe
Glockenspiel
Klarinette in B
Altsaxophon in Es
Tenorsaxophon in B
Trompete in B
Horn in F
tiefe Holzbläser
tiefe Blechbläser
Pauken
kleine Trommel
Marschbecken
große Trommel

mf

This block contains the musical notation for measures 1 through 8 of the march. The score is written for a large ensemble. Measures 1-4 are marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The instrumentation includes woodwinds (Flute, Oboe, Clarinet in B, Alto Saxophone in E-flat, Tenor Saxophone in B), brass (Trumpet in B, Horn in F, low woodwinds, low brass), and percussion (snare drum, cymbals, and large drum).



9

Flöte
Oboe
Glk.
Klar.
Altsax.
Tenorsax.
Trompete
Horn
tiefes Holz
tiefes Blech
Pk.

10 11 12 13 14 15 16 **Fine**

This block contains the musical notation for measures 9 through 16 of the march. Measure 9 is marked with a box containing the number 9. The score continues with the same instrumentation as the previous section. Measures 10-16 lead to the end of the piece, marked with a double bar line and the word 'Fine'.

17

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Pk.

kl. Tr.

M. Bck.
gr. Tr.

18 19 20 21 22 23 24

p *mf* *p* *mf* *p*

25

Flöte
Oboe
Glk.

Klar.

Altsax.

Tenorsax.

Trompete

Horn

tiefes Holz
tiefes Blech

Pk.

kl. Tr.

M. Bck.
gr. Tr.

26 27 28 29 30 31 32

f *mf* *mp* *f* *mf* *mp* *f*

D.C. al Fine

DIE KREATIVE ECKE

Nr. 2 - Melodie, begleitet von einem einzigen Ton - Bassschlüssel

Hier hast Du die Möglichkeit, für zwei Instrumente zu komponieren! Nachfolgend findest Du Vorschläge für Noten und Rhythmen:

Empfohlene Töne (Tuba spielt eine Oktave tiefer)



Schritt 1: Die erste Melodie komponieren

Erfinde mit den oben vorgeschlagenen Tönen und den unten angegebenen Rhythmen eine neue Melodie.
(Der erste und letzte Ton sind vorgegeben.)

Hilfreicher Tipp:

Bevor du deine Melodie schreibst, improvisiere einige Melodien auf deinem Instrument mit den vorgeschlagenen Noten und Rhythmen. Das hilft dir, die Rhythmen zu lernen und verschiedene Melodien auszuprobieren.

Vorgegebener

Rhythmus:

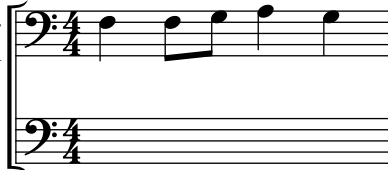


Schritt 2: Hinzufügen einer einzelnen Note zur Begleitung Deiner Melodie.

Du fügst Deiner Melodie eine einzelne wiederholte Note (F) als Begleitung hinzu. Diese einzelne Note kann im gleichen oder einem anderen Rhythmus wie Deine Melodie stehen.

Wenn eine Melodie beispielsweise so beginnt ...

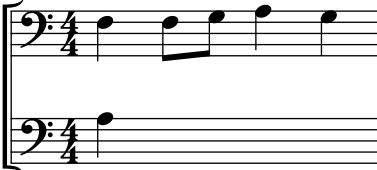
Melodie- beispiel



...könntest Du darunter einen neuen Teil hinzufügen, etwa so:

Melodie- beispiel

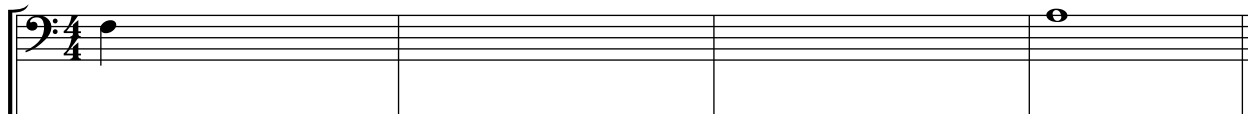
einzelne
Note F



Jetzt bist Du dran!

1. Schreibe Deine Melodie von oben ab und achte dabei darauf, sie übersichtlicher und lesbarer zu gestalten!
2. Füge den einzelnen Ton F im Notensystem unter Deiner Melodie ein.
3. Spiele Deine Melodie und Begleitung zusammen mit einem Freund, der das gleiche Instrument spielt.

Deine Melodie



Hinweis Lehrer: Stelle nun allen Schülern diesen ersten Satz täglicher Aufwärmübungen und Übungen vor. Ermutige sie zum täglichem individuellen Üben zu Hause als Teil der regulären Übungsroutine.

Flöte

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

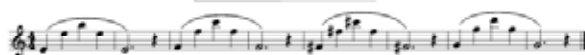
Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE

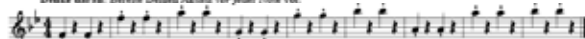


INTERVALLBINDUNGEN



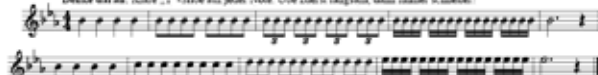
STACCATO

Denke daran: Breche Deinen Ansatz vor jeder Note ab.



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!



TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tonarten spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

23

Oboe

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE



TONUMFANG



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!



TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tonarten spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

23

Klarinette in B

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE



TONUMFANG

Denke daran: Breche durch den Tonwechsel hindurch und beende so die Töne.



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!



TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



Bassklarinette in B

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE



TONUMFANG

Denke daran: Breche durch den Tonwechsel hindurch und beende so die Töne.



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!



TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



FAGOTT

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE

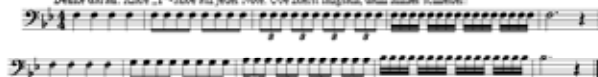


TONUMFANG



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!



TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tonarten spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

23

ALTSAXOPHON IN E♭

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE

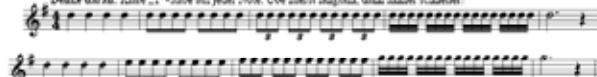


TONUMFANG



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!



TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tonarten spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

23

TENORSAXOPHON IN B

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE

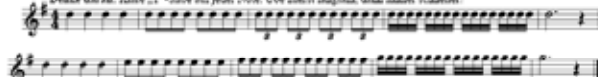


TONUMFANG



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

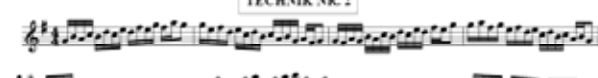


TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



BARITONSAXOPHON IN E♭

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE

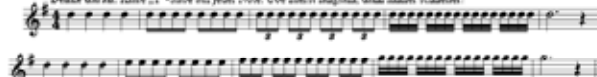


TONUMFANG



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

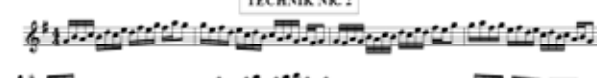


TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE



LIPPENBINDUNGEN

Übe diese Übung mit den Griffen: 0, 2, 1, 1-2, 2-3



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!



TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tonsätzen spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE



LIPPENBINDUNGEN

Übe diese Übung mit den Griffen: 0, 2, 1, 1-2, 2-3



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!



TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tonsätzen spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE



LIPPENBINDUNGEN

Übe diese Übung mit den Zupfpositionen: 1, 2, 3, 4, 5



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

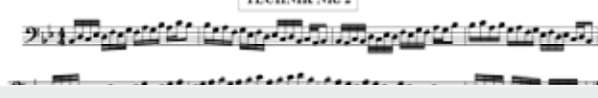


TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jeden langen Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE



LIPPENBINDUNGEN

Übe diese Übung mit den Griffen: 0, 2, 1, 1-2, 2-3



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

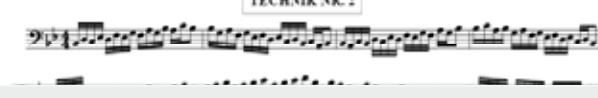


TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



EUPHONIUM IN B

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jedes langsame Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE



LIPPENBINDUNGEN

Übe diese Übung mit den Griffen: 0, 2, 1, 1-2, 2-3



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!



TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tönen spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

23

TUBA

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Denke daran: Beginne und beende jedes langsame Ton so weich wie möglich.

LANGE TÖNE



LIPPENBINDUNGEN

Übe diese Übung mit den Griffen: 0, 2, 1, 1-2, 2-3



ARTIKULATION

Denke daran: Klare „T“-Silbe auf jeder Note. Übe zuerst langsam, dann immer schneller!

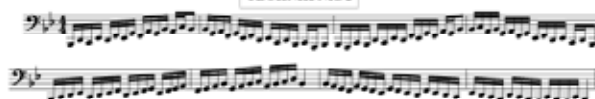


TECHNIK NR. 1

Übe zunächst langsam und mit der richtigen Artikulation und steigere dann allmählich das Tempo.



TECHNIK NR. 2



Kannst Du diese Übungen auch in anderen Tönen spielen?

Übe diese Übungen jeden Tag 5 Minuten!
Du wirst jeden Tag einen kleinen Fortschritt bemerken!

23

SCHLAGWERK

Fortgeschrittene Aufwärm- und Technikübungen

Grundlegende Übungen zur Verbesserung von Klang, Flexibilität, Artikulation und Technik

Stabspiele

TONLEITERN & DREIKLÄNGE

Übe diese Übung in allen Tönen, die Du kennst!



DOUBLE STOP ROLLS

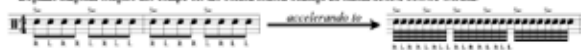
Stabspielen spielen so schnell wie möglich.



Kleine Trommel

PARADIDDLE

Beginne langsam steigere das Tempo bis die beiden letzten Schläge zu einem double bounce werden.



ROLL ÜBUNG

Halte die Handgeschwindigkeit der 16tel-Note während des gesamten Double Bounce Roll an.



LEKTION 17



Neue Töne:



Neu in dieser Lektion

chromatische Tonleiter auf- und abwärts
(mit enharmonischer Verwechslung)
punktierte Viertel mit folgender Achtel in Halbetakte
Vorschlagsnote
D.C. al Coda

ÜBER DIESE LEKTION

Flöte, Oboe und Trompete erreichen den höchsten Ton, der ihnen in diesem Buch vorgestellt wird: das klingende D.

Trompeten-Erinnerung: Es ist nie zu früh, den Trompetern beizubringen, dass das geschriebene hohe E auf dem Instrument ein eher zu tiefer Ton ist. Mit der Zeit wird ihnen das sanfte Anheben des Tons – das Hochdrücken – in Fleisch und Blut übergehen, aber vorerst ist es gut, sie zumindest wissen zu lassen, dass Musikinstrumente nicht perfekt sind!

Endlich können die Schüler eine chromatische Tonleiter über eine volle Oktave spielen! Die ersten beiden Übungen präsentieren die Tonleiter nur in aufsteigender Richtung. Sie klingen identisch, aber ihre enharmonische Schreibweise unterscheidet sich. Dies bereitet sie auf die dritte Übung vor, die auf- und absteigend spielt und beide enharmonischen Schreibweisen (Kreuze beim Aufsteigen, Bs beim Absteigen, wie üblich) ermöglicht.

Eine weitere anspruchsvolle Neuheit, die D. C. al Coda-Angabe, wird in Übung 5 eingeführt. Junge Spieler benötigen sicherlich einige Hinweise auf den hier zu befolgenden „Fahrplan“. (Bis zum Coda-Zeichen fällt es ihnen normalerweise recht leicht!)

Wir führen einen weiteren Rhythmus im Cut-Takt ein: eine punktierte Viertelnote gefolgt von einer Achtelnote. Auch hier könnte der Vergleich mit punktierten Achtel- und Sechzehntelnoten im 4/4-Takt hilfreich sein.

PROBENHINWEISE

A LITTLE JOY

Komposition Nr. 17

- Dies ist eine Adaption meines Werks *Joy* (Manhattan Beach Music, 2005).
- Strebe durchgehend eine heitere, lebendige Stimmung an.
- Die Phrase, die in Takt 10 einsetzt, sollte mit großer Freude erklingen. Die große Trommel und die Marschbecken sollten ohne Schüchternheit oder Zurückhaltung gespielt werden.

LEKTION 17

Full Miniscore on request.
Vollständige Miniscore auf Anfrage.

①

Chromatische Tonleiter mit Tönen, die Du alle kennst

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott
Posaune
Euphonium
Tuba

Alle Schlagwerker spielen Stabspiele

②

Chromatische Tonleiter mit neuer Notenschreibung – gleicher Klang, gleicher Griff/Position, anderer Name

Flöte
Oboe
Glockenspiel

Klarinette in B
Bassklarinette in B

Altsaxophon in Es
Baritonsaxophon in Es

Tenorsaxophon in B

Trompete in B

Horn in F

Fagott